

StadtGemeinde Zeitung mistelbach



**31. Internationale
Puppentheatertage**

**Großprojekte der
nächsten Jahre**

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach





TISCHLEREI RANFTLER

Durchdachtes Design.



TISCHLEREI RANFTLER

Qualität aus Meisterhand.

Löfberg 23

2130 Mistelbach

Tel. 02572/3806

www.ranftler.at

Umsteigen auf Pellets lohnt sich jetzt ganz besonders!

**Niedrige Be-
triebskosten
und optimale
Förderungen
bis € 5.000,-**



furch GMDH

HEIZUNGSTECHNIK Wärmepumpe
GAS · WASSER · SOLAR Zentralheizung

Mistelbach, Bahnstraße 47, 02572/3318 www.furch.at

Es gibt täglich...
viele gute Gründe
Milchstriezel
vom Bäckermeister
zu genießen:

Heindl
BACKEREI · BISTRO · FEINKOST
A-2130 Mistelbach
Oberhoferstraße 36 · Hauptplatz 27
Tel. 02572/2450



31. Okt.
STRIEZELPASCHEN

12. - 17. Okt. Genuss-Brotwoche



RE/MAX®
BEST

Ihr Ansprechpartner im Weinviertel

Objekt 1658/633 Wilfersdorf
„Wohnhaus mit Garten“



Dieses Haus befindet sich in Wilfersdorf im Weinviertel Dreiländereck. Es teilt sich in Keller-, Erd- und Dachgeschoß mit einer Wohnfläche von ca. 160 m² und der Grundstücksgröße von 1485 m². Die Beheizung erfolgt mittels Gaszentralheizung. Auf dem Balkon hat man einen Ausblick über Wilfersdorf. Der Garten lädt zur Ruhe und Entspannung ein. Für Ihr Auto sind eine Garage sowie Abstellplätze vorhanden. Eine gute Infrastruktur findet man in Wilfersdorf, die künftige Nordautobahn ist in 5 Minuten erreichbar.

Preis: € 175.000,-

RE/MAX Best, Nuva GmbH,

2130 Mistelbach, Bahnstrasse 2A

Tel. 02572/20 900, E-Mail office@remax-best.at

www.remax-best.at





BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN
Bürgermeister Ing. Christian Resch hält seine Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHRSTAGE IM STADTAMT UND BEI DER BÜRGER-SERVICESTELLE
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Spätestens seit der Öffnung der Grenzen zu unseren Nachbarn hat das Thema Sicherheit eine völlig neue Bedeutung bekommen, seit dem Abkommen von Schengen ist Sicherheit eines der größten Anliegen und wichtigsten Bedürfnisse der Bevölkerung in unserer Region. Da hat sich vieles in unserem einstmals ruhigen Weinviertel verändert. Die offenen Hoftore über die Tretten bis zu den Gemüsegärten gehören der Vergangenheit an.

Umfrageergebnis

Aber nicht nur die Erfahrungen aus der Öffentlichkeit und Berichte aus den Medien verdeutlichen die Sorgen, auch in der vor kurzem durchgeführten Umfrage innerhalb unserer StadtGemeinde ist das Thema Sicherheit ein wichtiges Anliegen und Polizeipräsenz ein eindeutig definiertes Bedürfnis unserer Bevölkerung. Dies ist ein klarer Auftrag, entsprechende Maßnahmen zu setzen und zu handeln.

Resolution des Gemeinderates

Schon in der letzten Sitzung des Mistelbacher Gemeinderates wurde folgende Resolution zur Personalaufstockung der Polizeiinspektion Mistelbach beschlossen: „In Hinblick auf das Wachstum der Stadt Mistelbach, verbunden mit steigendem Vandalismus und der Erweiterung der Aufgabengebiete sowie den durch die verbesserte Infrastruktur (neue Autobahn A5) zu erwartenden weiteren Zuzug, ist eine Personalaufstockung der Polizeiinspektion Mistelbach dringend erforderlich.“ Der Gemeinderat der StadtGemeinde Mistelbach schloss sich dieser Forderung an und unterstützt die Anliegen der Polizeiinspektion Mistelbach mit Nachdruck, damit weiterhin die umfassende Sicherheit der Bevölkerung gewährleistet werden kann. Für unsere Bevölkerung ein erster wichtiger und auch notwendiger Schritt. Weitere folgen.

Termin bei Ministerin Fekter

Es ist mir gelungen, liebe Mistelbacherinnen und Mistelbacher, gemeinsam mit Landespolizeikommandant Generalmajor Mag. Arthur Reis und Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer am Mittwoch, dem 23. September, auf mein Ersuchen einen persönlichen Termin im Büro von Innenministerin Mag. Dr. Maria Fekter zu bekommen.

Sicherheits- und Wohlfühlkonzept

Ministerin Fekter nahm sich die Zeit und sprach mit uns über das Thema Sicherheit in Mistelbach, mit durchaus

herzeigbarem Ergebnis für die Stadt: Gemeinsam mit Polizei, StadtGemeinde und Gemeindepolitikern werden wir ein „Sicherheits- und Wohlfühlkonzept“ erarbeiten. Klares Ziel dieses Konzeptes ist es, durch Präsenz der Polizei an den wichtigen, kritischen Punkten der Stadt, wie Hauptplatz, Stadtpark, Grüne Straße, der Bevölkerung Sicherheit zu gewährleisten und Sachbeschädigungen hintanzuhalten. Bei Veranstaltungen und Festen wollen wir verstärkt auf private Sicherheitsdienste zurückgreifen und Streetworker sollen mit den Jugendlichen in unserer Gemeinde zusammenarbeiten, zum Wohle aller.

Sicherheit beginnt bei unseren Kindern

Sicherheitsdenken fängt schon bei den ganz Kleinen an. Aus diesem Grund habe ich auch die Gelegenheit genutzt und bei meinem alljährlichen Besuch zu Schulbeginn unseren Schülerinnen und Schülern der 1. Volksschulklassen sowie den Kindern in den Kindergärten wichtige Sicherheitstipps gegeben. In Form von „Eulen-Zeichnungen“, gemalt von Barbara Wolfsbauer, erfuhren die Kinder die einfachsten, aber oft sichersten Regeln im Straßenverkehr, wie z.B. nie ohne Helm Radfahren, bei jeder Autofahrt anschnallen und nur bei Grün über die Straße gehen, um allen Gefahrenquellen von vornherein aus dem Weg zu gehen. Stadträtin Dora Polke und Gemeinderat Roman Fröhlich halfen anschließend beim Verteilen der Geschenke für den Schulstart.

NÖ Sicherheitstage

Im Rahmen der niederösterreichweiten Sicherheitstage hatten auch die älteren Schülerinnen und Schülern zwischen 13 und 15 Jahren die Gelegenheit, sich von Experten wertvolle Tipps zu den Themen Sicherheit in der Freizeit, im Haushalt, aber auch zur Sicherheit im Straßenverkehr zu holen.

Ich garantiere Ihnen, wir werden alles unternehmen, damit Sie sich, liebe Mistelbacherinnen und Mistelbacher, in Ihrer Heimat auch in Zukunft wohl fühlen! Es geht um unser Mistelbach, es geht um unsere Sicherheit!

Ihr Bürgermeister

Ing. Christian Resch



Ob der Bau einer Umfahrung für die Stadt, die Planungen für einen eco-plus Wirtschaftspark zwischen Mistelbach und Wilfersdorf oder der Zubau beim Landesklinikum Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf. In den kommenden Jahren stehen in Mistelbach und der gesamten Großgemeinde mehrere Mammutprojekte an, die das Stadtbild wesentlich verändern werden.

Rund 400 Millionen Euro! Das ist die unglaubliche Rekordsumme, die im Verlauf der nächsten Jahre innerhalb der gesamten Großgemeinde investiert wird. Zurückzuführen ist die Zahl auf die zahlreichen Bauprojekte in der Großgemeinde, die neben einer Veränderung des Stadtbilds auch die Lebensqualität der MistelbacherInnen erhöhen und gleichzeitig Arbeitsplätze schaffen soll. „Derartige Investitionen sind die beste und wirkungsvollste Sicherung von Arbeitsplätzen und Förderung der heimischen Betriebe in der Region“, ist sich Bürgermeister Ing. Christian Resch sicher.

Ausbau des Landesklinikums

Auf der südwestlichen Seite des Landesklinikums Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf wird ein neuer zusätzlicher Trakt errichtet. 7.500 m² sind vorgesehen, wo mit Baubeginn in der zweiten Jahreshälfte 2010 ein Akut-/Notfallzentrum mit direkter Anbindung an das OP-Zentrum, ein neues Chirurgiezentrum, eine Diagnoseeinheit sowie ein eigenes Familienzentrum mit Geburten- und Gynäkologiestation entstehen sollen. Die gesamte interne Station wird unter einer gemeinsamen Abteilung zusammengefasst, eine Rettungszufahrt auf Höhe

der Liechtensteinstraße sowie eine für BesucherInnen notwendige Tiefgarage soll ebenso entstehen. „Es soll jedoch kein Schablonenbau werden, sondern speziell auf den jeweiligen Standort und die Besonderheiten abgestimmt sein“, betont Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka.

170 Millionen Euro wird der Zubau letztlich kosten, der in der Gesundheitsstadt Mistelbach notwendig ist, „um eine flächendeckende Gesundheitsversorgung, optimale Betreuung für die PatientInnen und Spitzenmedizin auf höchstem Niveau langfristig gewährleisten zu können“, so Sobotka.

Umfahrung von Mistelbach

Nach wie vor beim Umweltsenat liegt die gegen die Umfahrung von Mistelbach eingebrachte Beschwerde, die derzeit intensiv geprüft wird. „Sollte der Einspruch abgelehnt werden und der Bescheid rechtsgültig sein, beginnen schon die ersten Grundeinlösen sowie Gespräche mit den betroffenen Grundbesitzern“, erklärt Bürgermeister Ing. Christian Resch den nächsten Schritt. Eine Entscheidung ist für Oktober zu erwarten.

Verhandlungen finden bereits über agrarische Begleit-

wege sowie Teilkommassierungen statt. Mit Baubeginn der Umfahrung Mistelbach-West werden in den darauf folgenden Jahren insgesamt 60 Millionen Euro für die Trasse rund um die Stadt investiert.

Interkommunales Betriebsgebiet A5 Mistelbach - Wilfersdorf

Schon sehr weit fortgeschritten sind die Verhandlungen rund um den zwischen Mistelbach und Wilfersdorf gelegenen interkommunalen Wirtschaftspark auf Höhe der Tankstelle. Eine Gesamtfläche von rund 40 Hektar steht für den Ausbau zur Verfügung, mehrere Firmen haben bereits zugesagt, sich als Unternehmen am Wirtschaftspark anzusiedeln.

Wohnungen in der Stadt und den Ortsgemeinden

Rund 72 Millionen Euro werden in den Wohnbau in der Stadt und den Ortsgemeinden investiert. Die Wohnbaugenossenschaft Waldviertel errichtet zurzeit eine Wohnhausanlage in Hörersdorf, weitere in Hüttendorf und Siebenhirten sollen folgen. Noch in der Verhandlungsphase befinden sich Wohnbauprojekte verschiedener Genossenschaften in der Mitschastraße/Oserstraße, der Dr. Körner-Straße, am Förster-

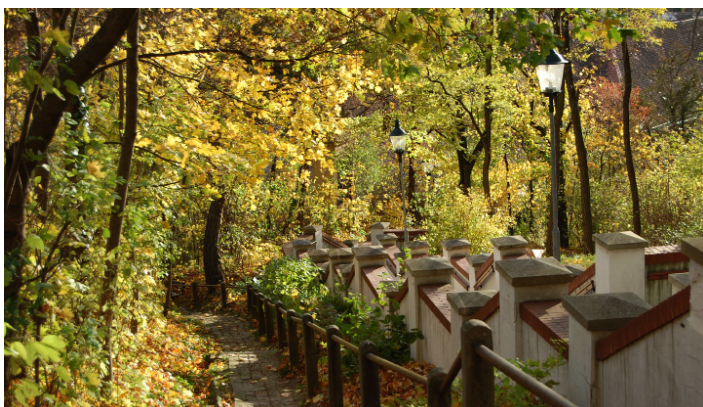


weg und den Klostergründen in der Franz Josef-Straße.

Vom Straßenausbau bis hin zur Gestaltung des Kirchbergs

Parallel zu den einzelnen Großprojekten arbeiten die MitarbeiterInnen der StadtGemeinde Mistelbach auch intensiv an den vielen, im Vergleich dazu, kleineren Projekten, die in Summe gesehen ebenso große Herausforderungen darstellen. Zu erwähnen ist insbesondere der Ausbau der S2 auf einzelne Etappen mit dem

Bau einer Zufahrtsstraße zur Park & Ride-Anlage, dem Bau einer Eisenbahnunterführung am Hüttendorferweg, der Verlegung eines zweiten Gleises zur Zentrumshaltestelle sowie behindertengerechten Ausbau und Generalsanierung des bestehenden Hauptbahnhofs. Nicht zu vergessen der gesamte Straßenausbau um rund neun Millionen Euro, der Zubau hinter der Werkstättenhalle der Landesberufsschule oder auch die Neugestaltung des Kirchbergs inkl. Kirchenvorplatz und Marktstiege.



Janner

besser hören.

Mistelbach - Alle Kassen

Unser Service Ihr besonderer Vorteil

- kostenloser Hörtest
- fachliche und unverbindliche Beratung - ganztägig
- kostenloses Probetragen
- wir führen alle Geräte namhafter Hersteller
- umfangreiches Service
- wir erledigen für Sie direkte Verrrechnung mit Ihrer Krankenkasse
- alle Kassen

Interkommunales Betriebsgebiet A5

Mistelbach

Wilfersdorf

Die Fakten:

- Die Gemeinden **Wilfersdorf** und **Mistelbach** erörtern schon seit zehn Jahren ein interkommunales Betriebsgebiet für größere Betriebe mit einem überregionalen Verkehrsschwerpunkt.
- Zwei Ausbaustufen mit je ca. 20 ha sind vorgesehen.
- Für das gegenständliche Betriebsgebiet bestehen **Absichtserklärungen von neun Betreibern** für eine Gesamtfläche von ca. 10 ha, das ist in einem die Hälfte jener Fläche, welche als erste Etappe eingeschlossen werden soll.
- **Materialisch** ist in diesem optimal im **Zentrum der Region** und äußerst verkehrsgünstig gelegener Betriebsgebiet noch Platz für weitere Betriebe. Zurzeit können noch Betriebsgrundstücke in unterschiedlicher Größe und Lage angeboten werden. Weitere Informationen erhalten anfragegenüßige Betriebe beim **Gemeinsamt Wilfersdorf**, Bürgermeister Ing. Anton Döfl kon. Amtsleiter Robert Prinz, Tel. 02573-2366-14, Fax: Dns. 18, e-Mail: raider.lpritz@wilfersdorf.at sowie beim **Stadtgemeinsamt Mistelbach**, Bürgermeister Ing. Christian Pesch kon. Gemeindef. Tel. 02572-2575-5415, Fax: 5419, e-Mail: baumann@mistelbach.at
- Die **hohe Qualität dieses Betriebsgebietes** wird durch mehrere Studien und Untersuchungen insbesondere durch die vom Österreichischen Institut für Raumplanung erstellte „Standortevaluation“ für einen Wirtschaftspark an der A5 belegt.
- Die in letzter Zeit durchgeführten Ermittlungen der Kosten für die Herstellung der Infrastruktur für diesen Wirtschaftspark und die veröffentlichten technischen Untersuchungen der Eignung der vorhandenen Infrastruktur bestätigen, dass durch die Aufschließung dieses Betriebsgebietes **keine unwirtschaftlichen Aufwendungen für beide Gemeinden** entstehen.
- Derzeit laufen sowohl in Wilfersdorf als auch in Mistelbach die **Umstufungsverfahren**.
- Die konkreteste Umsetzung wird natürlich in enger Absprache mit der Landespolitik, ex-plot und den Richtlinien des Amtes der NÖ Landesregierung erfolgen.
- Zur Umsetzung dieses Projektes konnten die beiden Gemeinden, abgestimmt mit dem Amt der NÖ Landesregierung, derzeit die **Erklärung eines Gemeindeverbundes** vor.

Neuer Betreiber im **Sammelzentrum Mistelbach**

Mit Donnerstag, dem 1. Oktober, hat ein neues Team im Sammelzentrum der StadtGemeinde Mistelbach seine Tätigkeit aufgenommen. Aufgrund wirtschaftlicher Aspekte hat nun der GAUM (Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach) den laufenden Betrieb des Sammelzentrums übernommen. So soll gewährleistet werden, dass die im Sammelzentrum gesammelten Altstoffe bestmöglich verwertet und entsorgt werden. Dies ist durch die Mitwirkung des GAUM in noch verbesserter Form möglich.



Ing. Willibald Knie, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Stadtrat Walter Weinerek, Heinrich Czaby, GR Ing. Wolfgang Furch, Ernst Berthold jun., GAUM-Obmann Gemeinderat Direktor Reg. Rat Alfred Weidlich, Markus Tullis, Markus Gabmeier, Josef Schwarzmann

Was natürlich unverändert bleibt ist die Berechtigungskarte! Diese wird in gewohnter Weise weiterverwendet. Also bitte nicht vergessen, falls Sie das nächste Mal das Sammelzentrum benützen – ohne Karte gibt es auch in Zukunft kein Abladen! Wenn Sie kostenpflichtige Abfälle ins Sammelzentrum bringen, so erhalten Sie einen Beleg. Also bitte scheuen Sie nicht davor zurück,

einen Beleg zu verlangen, zu Ihrer aber auch zur Absicherung des Personals.

Im Zuge der Neuordnung im Sammelzentrum wurden auch einige Preise gerundet. Nähere Informationen dazu erhalten Sie beim Abfalltelefon im Sammelzentrum, Tel. 02572/4301, oder im Büro des GAUM, Tel. 02572/20921.

Preise Sammelzentrum Mistelbach

Altauto bzw. Autowrack	per Stk.	€ 88,00
Altmotoröl (ab 5 l)	per l	€ 0,50
Bauschutt (ab 300 kg)	per to	€ 33,00
Bio-Sackerl 8 l	per Pkg.	€ 3,00
Bleiakkumulatoren	per Stk.	€ 4,00
Dispersionen (ab 10 kg)	per kg	€ 1,00
Grünschnitt	pro PKW-Anhänger	2,00
Grünschnitt-Bons	10 Stk.	€ 20,00
Moped	per Stk.	€ 20,00
PKW-Reifen	per Stk.	€ 3,00
Restmüll	bis 120 l	€ 5,00
Restmüllsäcke (10 Stk.)	per Pkg.	€ 15,95
Wurzelstöcke ab 40 cm Stammdurchmesser	per to	€ 75,00
Wurzelstöcke ab 40 cm Stammdurchmesser	per Stk.	€ 25,00
Bioeinlegesäcke für 120 l (10 Stk.)	per Pkg.	€ 7,20
Startpaket Biosackerl 8 l + Bioküberl	per Einheit	€ 7,20

Die oben angeführten Preise gelten für Haushaltsmengen.

Gewerbeabfall	per to	€ 240,00
Preis für Abfallbehälter		
Restmülltonne 120 l	pro Jahr	€ 132,24
Restmülltonne 240 l	pro Jahr	€ 248,64
Biotonne 120 l	pro Jahr	€ 54,08
Restmüllcontainer 1.100 l (14-tägige Abfuhr)	pro Jahr	€ 2.626,00
Papiertonne 240 l zusätzlich (1. Behälter gratis)	pro Jahr	€ 26,40
Papiercontainer 1100 l zusätzlich (1. Behälter gratis)	pro Jahr	€ 198,00

Alle Preise beinhalten die gesetzliche MWSt.

Kommt schon bald ein **LKW-Durchfahrverbot** für Mistelbach?

Eine brisante Frage, mit der sich zurzeit die Mistelbacher Gemeindepolitik intensiv beschäftigt. Auslöser der Diskussion ist der ständig steigende LKW-Verkehr in der Stadt, der die Lebensqualität der MistelbacherInnen sowie der Gäste wesentlich beeinträchtigt.

Der Wunsch eines derartigen Durchfahrverbots ist das Ergebnis einer kürzlich durchgeführten Umfrage der Stadt, geplant zunächst entlang der Ost-West-Achse der beiden Hauptverkehrsrouten durch Mistelbach. „Wir müssen den Auftrag der Bevölkerung ernst nehmen und jede Maßnahme in Erwägung ziehen, die den Verkehr reduziert. Mit jedem LKW, der nicht durch Mistelbach fährt, profitiert die Stadt“, meint Bürgermeister Ing. Christian Resch.

Spätestens mit der Freigabe des ersten Autobahnstücks bis Schrick könnte ein solches Fahrverbot Gültigkeit haben, nach Möglichkeit sogar schon früher. Ein komplettes Durchfahrverbot für LKWs, also auch entlang der Nord-Süd-Achse, wird erst mit der fertigen Umfahrung möglich, da auch entsprechende Ausweichrouten gegeben sein müssen. „Das Verkehrsproblem ist das größte Problem der Stadt. Jede gute und leistbare Maßnahme gehört umgesetzt“, so Resch.

Deshalb drängt das Stadtoberhaupt auch auf den raschen Bau der für Mistelbach so notwendigen Umfahrung. „Man kann mit der Umfahrung nicht die Hände in den Schoß legen, da es auch genügend Ziel- und

Quellverkehr gibt, aber sie ist eine von vielen Maßnahmen, die getroffen werden müssen.“





Auf Tour durch alle Ortsgemeinden

So wie in den letzten Jahren tourte Bürgermeister Ing. Christian Resch auch heuer wieder durch alle Ortsgemeinden Mistelbachs. Bei den gemeinsamen Rundgängen durch die jeweiligen Ortschaften nutzten rund 350 BewohnerInnen die Möglichkeit, ihre Wünsche und Anliegen direkt an das Stadtoberhaupt bzw. die Mitarbeiter der StadtGemeinde zu richten.

Es waren wieder zahlreiche Wünsche, die die BewohnerInnen aller neun Ortsgemeinden an den Bürgermeister sowie seine MitarbeiterInnen der StadtGemeinde Mistelbach richteten. Ob die Sanierung von Gehsteigen und Radwegen, die Asphaltierung bestimmter Straßenstücke oder das Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern oder Bäumen. Bürgermeister Ing. Christian Resch versprach den

teilweise bis zu 80 Personen, die in den Ortschaften bei den Rundgängen mit dabei waren, rasche Hilfe und leitete sofort erste Maßnahmen in die Wege, um die Wunschliste abzuarbeiten. „Schon kurze Zeit nach den jeweiligen Besichtigungen und Rundgängen in den Ortschaften konnten zahlreiche Anliegen zur Zufriedenheit vieler BewohnerInnen gelöst werden“, freut sich der Bürgermeister.



Unser Rathaus schönsten blumengeschmücktes öffentliches Gebäude

Die NÖ Landwirtschaftskammer und die NÖN Niederösterreichische Nachrichten prämierten im Rahmen des heuer zum zweiten Mal stattgefundenen Fotowettbewerbs das schönste blumengeschmückte, öffentliche Gebäude der Aktion Blühendes NÖ. Gerti Janak, die für die StadtGemeinde ein Bild des Rathauses einsandte, hat mit 2.980 Leser-Stimmen sowie laut Entscheidung der Experten-Jury Platz 1 erreicht. Ebenso ging ein Ehrenpreis für besondere Leistungen an Mistelbach.

Grundgedanke der Aktion ist es, unsere Dörfer und

Städte zu verschönern und die Zusammengehörigkeit und den Gemeinschaftsgeist der Menschen zu fördern. Und so haben noch mehr Orte als in den vergangenen Jahren am Wettbewerb teilgenommen und großen Wert auf die Ortsverschönerung gelegt. „Auch wenn jeder Ort den Bewerb gewinnen will, sind die wahren Sieger dieses friedlichen Wettstreits alle Einwohner und Touristen, die sich an der Blütenpracht in den teilnehmenden Gemeinden freuen können“, sagte der zur Übergabe der Preise erschienene Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka.

Die Bewertung erfolgte in



Ortsvorsteher Manfred Pukl, Bürgermeister Ing. Christian Resch, LHStv. Mag. Wolfgang Sobotka und Landwirtschaftskammerpräsident Ing. Josef Pleil mit zwei weiteren Preisträgerinnen

drei Gruppen gestaffelt nach Einwohnerzahl (unter 800 Einwohner, 800 bis 3.000 Einwohner und über 3.000 Einwohner). Zusätzlich wurden Kleinstgemeinden unter 250 Einwohner gesondert bewertet. Unabhängige Preisgerichte besuchten die jeweiligen Gemeinden und nahmen die Beurteilungen vor. Eingesendet werden konnten

Fotos von öffentlichen Gebäuden, die von einer Publikums- und einer Expertenjury bewertet wurden.

Organisiert wurde der Bewerb von der Landwirtschaftskammer NÖ, der Wirtschaftskammer NÖ, der Tourismusabteilung des Landes sowie der NÖ Gärtner.



Wir verteilen jedes Blatt.

feipro Vertriebs Ges.m.b.H.



2191 Gaweinstal, In Lüssen 3, Tel. 02574/3888
Fax 02574/3888-19

Filiale: 3580 Mold, Pivonkaweg 4/2
Tel. 02982/53 324, Fax 02982/53 324-19
www.feipro.at, office@feipro.at



Veranstaltungen der Kleinregion Leiser Berge - Mistelbach

Sonntag, 18. Oktober 2009

„Die Weinviertler Lindenstraße“ Zeitreise mit Doris Wimmer

Treffpunkt: 15.ºº Uhr vor der Lindenallee
Ladendorf.

Kosten: € 4,50 / Erwachsene,
€ 3,-- für Kinder bis 14 Jahre

Sonntag, 18. Oktober 2009,

10:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr

KRÄUTERTIPPS FÜR DIE KALTE JAHRESZEIT

Wenn's draußen kalt und feucht ist, sehnt sich unser Körper verstärkt nach Wärme und Geborgenheit.

Bitte mitzubringen: Zwei Handtücher, ein Plastischaffel, ein Schal, ein Paar dicke Socken, Geschirrtuch, Wärmflasche, wenn vorhanden

Leitung: Mag.a (FH) Melanie Weinberger

Ort: Forsthaus, 2151 Michelstetten 112

Kosten: € 45,-

Anmeldeschluss ist der 14. Oktober 2009

Anmeldung und Infos unter: Tel. 0650 / 52 48 952 oder office@scatach.org

Ab 5 TeilnehmerInnen

Donnerstag, 22. Okt. und 19. Nov. 2009

Astro-Runde Leiser Berge

Treffen zum Erfahrungsaustausch für Fernrohrbeobachter und Astronomie-Interessierte.

Treffpunkt: GH Wittmann in Klement Nr. 29, jeweils ab 19:00 Uhr

Infos und telefonische Anmeldung bei Chris Heller, Tel.: 0676 / 43 23 674

E-Mail: heller.leiserberge@aon.at

Montag, 26. Oktober 2009

Herbstwanderung - „Der Höchste im Weinviertel“

(ca. 18 km, Ganztagestour)

Treffpunkt: 9.30 Uhr in Asparn/Zaya, am Filmhof (Cafe Cine)

Samstag, 31. Oktober 2009

Keltische Jahreskreisfeste - „Samhain“

Leitung: Mag. Andrea Scheutz
Das Samhainfest symbolisiert den Beginn der dunklen Zeit.

Treffpunkt: Michelstetten (Parkplatz vor der Wehrkirche) 18:30 Uhr

Kosten: freie Spende

Anmeldung: Tel.: 02577 / 840 60, Mobil: 0676 / 920 70 10

E-Mail: naturpark.leiserberge@aon.at

Infos unter www.scheutz.at

Sonntag, 8. November 2009

„Weg der Erinnerung“

Zeitreise mit Senior Mag. Hans Jürgen Deml

„70 Jahre Reichskristallnacht“ & „Bevor ich sterb' möchte ich nach Hause gehen“ Jüdisches Leben im Weinviertel

Treffpunkt: 15.ºº Uhr Jüdischer Friedhof in Mistelbach, Waldstraße 122 (alte Nr. 104)

Freitag, 20. November 2009,

18:00 – 20:00 Uhr

WOHLFÜHLEN MIT AROMATISCHEM PFLANZENRAUCH

Wenn die Tage dunkler werden, ist die Zeit im Jahr gekommen, um Innezuhalten und es sich zu Hause gemütlich zu machen.

Bei sich anbahnenden Erkältungen, schlechter Laune und Abgeschlagenheit kann uns das Räuchern mit der richtigen Pflanze wieder zum Wohlbefinden führen.

Leitung: Mag.a (FH) Melanie Weinberger
Heilpflanzenfachfrau, Kräuterpädagogin, Lebens- & Sozialberaterin i.A.

Ort: Forsthaus, 2151 Michelstetten 112

Seminarbeitrag: € 20,- inkl. Skriptum

Anmeldung unter: Tel 0650 / 52 48 952 oder office@scatach.org

Anmeldeschluss: 16. November 2009

FÜR KINDER

Schatzgräberlager am Buschberg

Ein spannender Nachmittag für die ganze Familie. Als die Zwerge, die vor vielen, vielen Jahren in den Leiser Bergen lebten, die Gegend verlassen mussten, ließen sie nur ihre Schätze zurück. Nun hat der Zwergekönig Funkelich den weltberühmten Schatzgräbermeister „Grabovski von Budelberg“ mit der Verwaltung der Schatzkarten vom Buschberg beauftragt und der Naturpark hat daraufhin ein Schatzgräberlager eingerichtet um den Kindern die Suche nach den Schätzen zu ermöglichen.

die letzten Termine 2009:

Sonntag, 18. und 25. Oktober

Montag, 26. Oktober

Treffpunkt und Ausgabe der Schatzkarten und Schaufeln ist jeweils Sonn- u. Feiertag um 13:30 am Spielplatz vor der Radarstation.

Je eine Begleitperson pro Kind oder Gruppe ist notwendig.

Kosten: € 13,- pro Schatzkarte (bzw. Schatzkiste)

Anmeldung unter 02577/84060 oder

naturpark.leiserberge@aon.at



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Leopold Theil
informiert

Gefahren im Herbst für Autofahrer...

Herbst – traumhafte Farbenvielfalt, optimales Ausflugswetter, die letzten angenehmen Temperaturen genießen. Auf den Kraftfahrer lauern jedoch gerade in dieser Jahreszeit allerdhand Gefahren. Hier einige Tipps, um den Herbst auch unfallfrei überstehen zu können:

- Die Straßen sind von Laub, Fallobst und Ackerschmutz verunreinigt. Diese Verunreinigungen wirken wie Schmierseife, daher – Weg vom Gas! Tempo reduzieren!

- An Herbsttagen herrscht oft Nebel und Regen, Sichtbehinderungen stehen fast an der Tagesordnung – Licht einschalten und „Fahren auf Sicht“- heißt hier die Devise!

- Starker Regen kann Aquaplaning zur Folge haben. In so einem Fall auskuppeln, Lenkrad festhalten und nicht abrupt bremsen.

- Auch der Wildwechsel kann im Herbst zu einer besonderen Gefahr werden. Hier reagiert man richtig, wenn man bremst, abblendet und hupt. Achtung: Das Lenkrad nicht verreißen und nicht versuchen auszuweichen, da dann akute Schleuder- und Unfallgefahr besteht!

- Fällt dann der erste Schnee oder ist das Fahrzeug vereist, sollte jeder Kraftfahrer darauf schauen, dass er vor Antritt der Fahrt sein Fahrzeug komplett von Schnee und Eis befreit. Damit erhöhen Sie nicht nur Ihre eigene Sicherheit, sondern auch die der anderen Verkehrsteilnehmer. Eine kleine „Sehluce“ ist für den Straßenverkehr einfach nicht genug.

- Und nicht vergessen: Rechtzeitig Winterreifen montieren! Beim ersten Schnee ist es schon zu spät!

Berufsinformationsmesse **bildung:mistelbach 2009**

Um für das spätere Leben die richtige Bildungs- und Berufswahl zu treffen, organisiert die StadtGemeinde Mistelbach heuer erstmals eine Informationsmesse. Feierlich eröffnet wird die Messe am Freitag, dem 16. Oktober, ab 09.00 Uhr im Mistelbacher Stadtsaal. An diesem Tag können sich die SchülerInnen bis 17.00 Uhr aus erster Hand beraten lassen, auch am Samstag, dem 17. Oktober ist die Messe von 09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Mehr als 4.000 SchülerInnen aus dem unmittelbaren Einzugsbereich besuchen eine der insgesamt 24 Schulen in der Bezirkshauptstadt, hunderte von ihnen stehen jährlich vor der Herausforderung, ihre Bildungs- und Berufslaufbahn zu planen oder neu zu organisieren. „Eben diese Tatsache haben wir zum Anlass genommen, eine Informationsmesse zu veranstalten. Diese Messe

versteht sich als „Informationsbörse“ und erste Anlaufstelle für alle Ratsuchenden“, erklärt Bürgermeister Ing. Christian Resch die Idee.

Präsentiert wird ein umfangreiches Spektrum an Bildungs-, Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Berufswegen. Dafür werden die Organisatoren von den Schulen FW und HLW, HAK und BAKIP, PTS, LBS und LFS, der AGRO-HAK sowie der HTL

und des BORG unterstützt. Egal ob Lehrausbildung oder weiterführende Schule – getreu dem Motto „alle Informationen unter einem Dach“ ist die Messe ein echter Wegweiser für die Zukunft“.

Ebenso mit dabei bei der BIMi 2009:

AMS Mistelbach, Lerntraine-

rin & Legasthenerbetreuerin Brigitte Reschl, Malakademie Mistelbach, MÖWE Kinderschutzzentrum Mistelbach, Nachhilfe im Lernquadrat, NÖ Hilfswerk, PSYPRAXIS Mistelbach, ReLeMaKo-Lerntraining/Zentrum Mistelbach, Schulpsychologische Beratungsstelle Mistelbach



**BILDUNGS-
INFORMATIONEN MESSE**

DEIN WEG nach der
8. Schulstufe in Mistelbach.

Freitag, 16. Oktober 9:00 bis 17:00 Uhr
Samstag, 17. Oktober 9:00 bis 12:00 Uhr
Stadtsaal Mistelbach, Franz Josef Straße 43



MONATSANGEBOT

Miele Dampfgarer DG 1050

Genießen Sie sich fit -
Mehr Vitamine, mehr Geschmack.
Weniger Kalorien, weniger Fett.

Schoneste Zubereitung von Gemüse,
Fisch und Fleisch.

Höchste Speisenqualität -
Vitamine, Mineralsalze und
Geschmacksstoffe bleiben erhalten.

Besonders zeitsparend in der Reinigung dank des Edelstahl-Garraumes.

**Jetzt zum Kassa-Abholpreis
€ 999,--**

**SEIDL
WEINEREK**

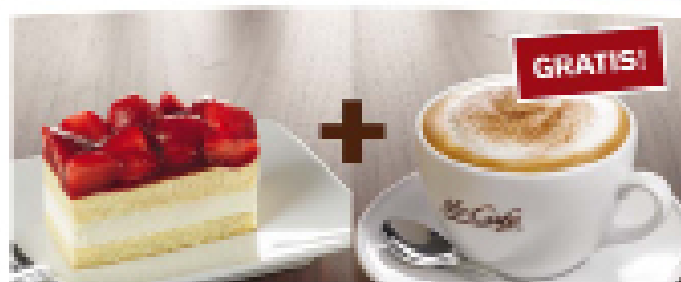
2130 Mistelbach
Quergasse 2
Telefon & Fax:
02572/3725

Da tanzen die Puppen!



Gegen Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie:
**Beim Kauf einer Mehlspeise* einen
Cappuccino (Größe regular) GRATIS dazu!**

*gilt nicht für Cookies



Gültig bis 31.12.2009 bei McDonald's Mistelbach mit McCafé.



McCafé

Schlussveranstaltung des Mistelbacher Ferienspiels

Mehr als 100 Kinder kamen am Samstag, dem 5. September, zur Abschlussveranstaltung des Ferienspiels in die Mistelbacher Volksschule. Trotz herbstlicher Temperaturen ließen es sich Kinder und Eltern nicht nehmen auch am letzten Tag des Ferienspiels mit dabei zu sein. Gleich-

zeitig veranstalteten die Kinderfreunde Mistelbach ihren traditionellen „Tag des Kindes“, wo sich die Kleinen am Spielplatz der Volksschule bei zehn Spiel- und Bastelstationen sowie einer Luftburg austoben konnten.



Das neue Patientenverfügungsgesetz

Die Arbeitsgemeinschaft für Angehörigenberatung, kurz ARGE, veranstaltet im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach am Mittwoch, dem 4. November, ab 19.00 Uhr, im NÖ Landespflegeheim Mistelbach einen Vortrag zum Thema „Patientenverfügung“. DGKP Martin Kräftner von der NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft wird über das neue Gesetz und die damit verbundenen Rechte für PatientInnen referieren.

Das neue Gesetz für Patientenverfügungen ist ein wichtiger Schritt zur Stärkung der Rechte der PatientInnen und der Sicherheit für Gesundheitsberufe. Es regelt in erster Linie die Voraussetzungen und die Wirksamkeit einer Patientenverfügung. Auch die Willenserklärung, mit der ein Patient eine medizinische Behandlung ablehnt und die dann wirksam wird, wenn

der Patient zum Zeitpunkt der Behandlung nicht mehr einsichts-, urteils- oder äußerungsfähig ist, ist ein wesentlicher Bestandteil des neuen Gesetzes. Somit ist die Patientenverfügung die tragfähige Kommunikationsbrücke zwischen den PatientInnen oder auch HeimbewohnerInnen auf der einen Seite und den Helfern auf der anderen Seite.

Segnung der Ökumenischen Weiden

Der letzte ökumenische Gottesdienst verband die drei kirchlichen Gemeinden katholisch, evangelisch und altkatholisch auf ganz besondere Weise. Sechs Weidenstöcke wurden beim Grundlosgraben Mistelbach paarweise verbunden eingepflanzt und von Vertretern aus allen drei Pfarrgemeinden gesegnet. „Das Zusammenwachsen ist ein gutes Bild für die zunehmenden Kontakte zwischen den Gemeinden“, so die Vertreter der drei Gemeinden. Dipl.-Ing. Manfred Kreutzer von der Stadtgemeinde Mistelbach stellte den Platz bereit. Er soll FußgängerInnen als ein Ort der Erholung und Rast dienen, aber auch zur Ermutigung anregen, um Brücken zu schlagen, wo es früher Grenzen zwischen den drei Gemeinden gab.



Evangel. Pfarrer Mag. Hans Jürgen Deml und Pater Markus Waibl

Infos

www.patientenanwalt.com

NÖ Landeskliniken-Holding mit neuer Website

Neben dem Gesundheits- und Patientenmagazin „Gesund + Leben“ steht den Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern ab sofort eine völlig neu designte und inhaltlich umfangreich überarbeitete Website unter der bereits bekannten Adresse www.lknoe.at für Informationen aus den NÖ Landeskliniken zur Verfügung.

Die neue Website zeichnet sich durch eine hohe Kundenorientierung, Nutzerfreundlichkeit, durch eine transparente Darstellung und durch eine klar verständliche Aufbereitung der angebotenen me-

medizinischen Leistungen, eine erweiterte Suchfunktion und einem digitalen Routenplaner aus.

„Bereits auf der Startseite können Patienten und deren Angehörige neben

allgemeinen Informationen zur NÖ Landeskliniken-Holding dem gewünschten Klinikum online einen Besuch abstatten oder sich über die zahlreichen Ausbildungsmöglichkeiten der Gesundheits- und Krankenpflegesschulen in Niederösterreich informieren“, fasst Dr. Robert Griessner, medizinischer Geschäftsführer der NÖ Landeskliniken-Holding die wesentlichen Vorteile der neuen Website zusammen.



Jungbürgerempfang Die Jugend stellte Fragen

Als offene Fragerunde, in der die Jugendlichen ihre Wünsche, Anliegen, Vorstellungen und Ideen direkt an Bürgermeister Ing. Christian Resch richteten, verlief der diesjährige JungbürgerInnenempfang 2009 am Donnerstag, dem 27. August. Viele neue Vorschläge und kritische Fragen äußerten die jungen BürgerInnen, der Bürgermeister nahm die Ideen auf und versprach entsprechende Umsetzungen beim einen oder anderen Wunsch.

Fragen zum Bau der S-Bahn-Haltestelle Mistelbach Stadt und zum Entwicklungsstand beim Wirtschaftspark in Mistelbach über die gescheiterten Vorhaben des Baus einer Disco-

thek in Form eines Multiplex-Centers bis hin zum Wunsch der öffentlichen Zugänglichkeit von diversen Sportstätten sowie die Möglichkeiten der Subventionierung von Jugend-

gruppen. Umfangreich und vielseitig waren die Fragen der jungen BürgerInnen.

„Eine Discothek inkl. Kino in Zeiten der Wirtschaftskrise zu errichten ist fast nicht möglich, da es schwierig ist, entsprechende Kredite zu bekommen“, weiß Bürgermeister Ing. Christian Resch. Alles können wir nicht umsetzen, aber wir werden den einen oder anderen Wunsch genauer unter die Lupe nehmen und nach Mög-

lichkeit auch umsetzen“. Vor allem beim letzten Punkt versprach das Stadtoberhaupt Unterstützung. „Ein Jugendheim ist uns total wichtig, da sich die Jugendlichen dann auch mit der Heimat identifizieren und Verantwortung übernehmen.“

Mit dabei beim Empfang waren unter anderem auch zahlreiche GemeindevertreterInnen aller Parteien.

Besucherrekord: 70.076 Badegäste 2009

Mit mehr als 70.000 Badegästen im Weinlandbad Mistelbach zählt die heurige Badesaison zu den besucherstärksten seit vielen Jahren. Trotz verspäteter Eröffnung am 29. Mai, bedingt durch den Neubau des Kabinentrakts, waren so viele Badegäste wie schon lange nicht im größten Freibad des gesamten Weinviertels.

13.000 Badegäste mehr als 2008

Von Freitag, 29. Mai, bis Sonntag, 13. September, dauerte die Badesaison 2009. Ei-

gentlich kürzer als die Jahre zuvor. Und dennoch strömten scharenweise BesucherInnen ins 20.000 Quadratmeter große Weinlandbad, um den Sommer



in vollen Zügen zu genießen. Mit 70.076 Personen absoluter Rekord seit Jahren! Verglichen mit dem Vorjahr ist dies eine Steigerung von rund 13.000 Badegästen. Der besucherstärkste Tag war Donnerstag, der 23. Juli, mit über 4.000 wasserhungrigen Gästen.

Neuer Kabinentrakt, 10jähriges Beachparty-Jubiläum

Die Gründe sind für Bürgermeister Ing. Christian Resch klar: „Das Mistelbacher Freibad bietet seinen Gästen alles, was zum puren Badevergnügen dazu gehört.“ Dazu gehören unter anderem Wassergymnastik, Rutschen, vier Becken, eine Trampolinanlage sowie ein Beachvolleyball- und -soccerballplatz. „Und im heurigen Jahr feierten der Erlebnismittag und die Beachparty ihr 10jähriges Jubiläum, die eben-

falls sehr gut angenommen werden“, so Resch. Aufgrund des verregneten Wetters am Samstag, dem 18. Juli, mussten beide Veranstaltungen zunächst abgesagt werden, die Ersatztermine waren Mitte August. Dennoch kamen allein zur Party 3.300 Jugendliche.

Ein Novum stellt der in Holzbauverkleidung errichtete Kabinentrakt dar. Er ist der Grund, weshalb die Badesaison mit etwas Verzögerung los ging. „Angesichts der verspäteten Eröffnung und der Schlechtwettertage Anfang Juni, hätte ich nicht mit so einem Besucherrekord gerechnet“, freut sich das Stadtoberhaupt, der auch dem Buffetpächter Alexander Marschalek samt Familie für die gute Zusammenarbeit dankt.



Öhler Blumen Mistelbach
GUT BERATEN - GUT GEKAUFT

ALLERHEILIGEN

**An den Samstagen im Oktober
durchgehend bis 17 Uhr geöffnet**

26. Oktober
**Von 9 - 12 und von
13.30 bis 16 Uhr geöffnet**



9. NÖ Sicherheitstage

Bereits zum neunten Mal fanden im heurigen Jahr die NÖ Sicherheitstage im Rahmen der Aktion Schutzengel statt. Sicherheitsorganisationen geben dabei wertvolle Tipps für SchülerInnen im Alter von 13 bis 15 Jahren. Am Mittwoch, dem 30. September, waren die Sicherheitsexperten dieser niederösterreichweiten Aktion auch zu Gast in Mistelbach.



GR Direktor Alfred Weidlich, Landtagspräsident Ing. Herbert Nowohradsky, Bürgermeister Ing. Christian Resch, LAbg. Mag. Karl Wilfing und Stadträtin Dora Polke

50% weniger Verkehrsunfälle bis 2019

„Der sichere Weg ist das Ziel“. So lautet der treffende Titel der am Donnerstag, dem 1. Oktober, im Mistelbacher Stadtsaal vorgestellten Broschüre des Verkehrssicherheitsprogramms des Bezirks Mistelbach für die nächsten zehn Jahre. Mit Unterstützung des Kuratoriums für Verkehrssicherheit schnürten 35 der 36 Bezirksgemeinden ein gemeinsames Verkehrssicherheitskonzept, dessen Punkte bis 2019 Schritt für Schritt umgesetzt werden sollen.

Basierend auf neun großen Schwerpunkten definiert dieses österreichweite Pilotprojekt klare Verkehrssicherheitsziele sowie gezielte Maßnahmen zur Vermeidung von Unfällen. Darunter unter anderem das klare Ziel, dass bis 2019 die Zahl der Verkehrsverletzten oder –toten um 50% sinkt. Denn allein im Jahr 2008 ereigneten sich im Bezirk Mistelbach 368 Verkehrsunfälle mit Personenschaden, bei denen 479 Menschen verletzt und 12 Personen getötet wurden. „Wenn dieses Modell ein Vorbild für ganz Österreich wird, dann haben wir es geschafft“, ist sich Ing. Mag. Robert Radetzky vom Österreichischen Verkehrssicherheitsfonds sicher. „Zwei bewussteinbildende Maßnahmen sollen pro Jahr innerhalb jeder Gemeinde umgesetzt werden“, erklärt Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt die schrittweisen Ziele.

Damit dies gelingt, „versuchen wir Unfälle zu verhindern, bevor sie eigentlich passieren. Dies gilt nicht nur für eine bestimmte Gruppe, sondern für alle VerkehrsteilnehmerInnen“, betont Dipl.-Ing. Christian Kräutler, Leiter des Kuratoriums für Verkehrssicherheit Landesstelle Nieder-

österreich. Denn einer aktuellen Studie zu Folge hat der Bezirk Mistelbach mit 24.000 PKW's pro Tag ein sehr hohes Verkehrsaufkommen.

Im Anschluss an die Präsentation hatten sowohl die anwesenden VertreterInnen der einzelnen Bezirksgemeinden als auch

Und auch heuer beteiligten sich wieder zahlreiche Partner an dieser von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ins Leben gerufenen Initiative. Darunter unter anderem der ÖAMTC, das NÖ Gesundheitsforum, der NÖ Zivilschutzverband, die NÖ Kinder & Jugendanwaltschaft, die EVN, das Kuratorium für Verkehrssicherheit oder auch das NÖ Hilfswerk. Natürlich dürfen auch die Blaulicht-Organisationen Polizei, Feuerwehr und Rotes Kreuz nicht fehlen.

„Was kann es Wichtigeres geben als die Sicherheit unserer Kinder – auf dem Schulweg genauso wie in der Freizeit. Und genau das ist auch das Thema unserer Sicherheitstage, wo die zahlreichen Organisationen unseres Landes wertvolle Tipps geben, um die Sicherheit im täglichen Leben zu erhöhen“, erläutert Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Ziele der NÖ Sicherheitstage. Darüber hinaus wolle man den zahlreichen Organisationen, die tagtäglich hervorragende Arbeit leisten, auch eine Bühne bieten, um ihre Leistungen zu präsentieren.

So konnte sich jeder Besucher bei den Ständen der teilnehmenden Vereine und Organisationen hilfreiche Tipps holen. Die BesucherInnen können aktiv probieren, wo und wie praktische Unfallverhütung in den unterschiedlichsten Bereichen möglich ist. Der Bogen spannt sich dabei von Sicherheit im Straßenverkehr über Sicherheit im Haushalt bis hin zur Sicherheit in der Freizeit.

SchülerInnen der Polytechnischen Schule nutzten die Gelegenheit, anhand einiger Aktionen selbst auszuprobieren, wie Verkehrssicherheitsarbeit in den Gemeinden praxisnah umgesetzt werden kann.



Dipl.-Ing. Christian Kräutler, Leiter des Kuratoriums für Verkehrssicherheit Landesstelle NÖ, Karl Kicking vom Kuratorium für Verkehrssicherheit, Bezirkshauptmann Wirklicher Hofrat Dr. Gerhard Schütt sowie Ing. Mag. Robert Radetzky, Stellvertretender Geschäftsführer des Österreichischen Verkehrssicherheitsfonds

130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mistelbach 35 Jahre Feuerwehrjugend Mistelbach

Nach langer Vorbereitung und Planung fanden vom 4. bis 6. September die Feierlichkeiten zum 130jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach sowie zum 35jährigen Bestehen der Feuerwehrjugend Mistelbach statt. Neben umfangreichen Programmpunkten wie einem Tag der offenen Tür oder einer gemeinsamen Festmesse fanden auch Ehrungen verdienter Florianis statt.

Kameradschaftsabend am Freitag

Bereits am Freitag leiteten die FF-Mitglieder die Feierlichkeiten mit einem gemeinsamen Kameradschaftsabend im Feuerwehrhaus ein. Bei diesem gemütlichen Beisammensein waren auch Feuerwehrleute der Partnerfeuerwehren Bienenbüttel, Welsberg und der Partnerstadt Neumarkt/Oberpfalz mit dabei. Erinnerungen wurden ausgetauscht, alte Freundschaften aufgefrischt und neue geknüpft.

Festakt am Samstag

Mit einem abwechslungsreichen Ablauf ging es für die Kameraden am Samstag weiter. Vormittags stand zunächst eine Besichtigung des Weinmuseums in Poysdorf und des Weingutes Riegelhofer am Programm, nachmittags ein Stadtrundgang durch Mistelbach.

Abends folgte dann der offizielle Festakt im Feuerwehrhaus, zu dem Kommandant Brandrat Gerhard Grum zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte. Neben Bürgermeister Ing. Christian Resch waren unter anderem auch Landesrat Mag. Johann Heuras sowie Oberregierungsrätin Mag. Maria Gruber in Vertretung des Bezirkshauptmannes beim Festakt mit dabei.

In seiner Festansprache würdigte Landesrat Heuras die Tätigkeiten der freiwilligen Organisationen, insbesondere die der Feuerwehren. In Vertretung des Landeshauptmanns von Niederösterreich Dr. Erwin Pröll nahm er die Ehrungen der NÖ Landesregierung vor: Das Ehrenzeichen für verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens erhielten für 25 jährige

Tätigkeit Wolfgang Müller, Robert Steyrer und Vizebürgermeister Ernst Waberer, für 40 jährige Tätigkeit Gemeinderat Leopold Bösmüller, Franz Gössinger und Dr. Gerhard Staffel sowie für 50 jährige Tätigkeit Rudolf Lehner.

Bürgermeister Ing. Christian Resch lobte in erster Linie die gute Zusammenarbeit innerhalb der Wehr sowie die rasche und zuverlässige Einsatzbereitschaft im Ernstfall. „Gerade die verheerenden Umweltkatastrophen der Jahre 2002 und 2009 oder die Stürme „Emma“ und „Kyrill“ haben eindrucksvoll vor Augen geführt, wie wichtig es ist, eine verlässliche und bestens ausgerüstete Feuerwehr zu haben, die im Ernstfall binnen Minuten einsatzbereit ist“, so Resch.

Für das Landesfeuerwehrkommando NÖ sprach Landesfeuerwehrerrat Heinrich Bauer, der gleichzeitig die Ehrungen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes vornahm: Die Verdienstmedaille 3. Klasse in Bronze des NÖ Landesfeuerwehrverbandes erhielten Mag. Heinrich Krickl und Reinhard Schacher, mit dem Verdienstzeichen 3. Klasse in Bronze des NÖ Landesfeuerwehrverbandes wurden Franz Graf, Josef Laber, Günther Pribitzer, Kurt Robl, Robert Steyrer und Erhard Wagner ausgezeichnet.

Das Verdienstzeichen 3. Stufe des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes erhielt Kommandant Stellvertreter ABI Günter Bader.

Anschließend stellte die Feuerwehrjugend mit einem Sketch in humorvoller Weise das Geschehen in der Feuerwehr dar.

Festmesse am Sonntag

Mit einer von Stadtpfarrer

Pater Hermann Jedinger und dem Neumarkter Kaplan Stefan Wingen zelebrierten Messe gingen die Feierlichkeiten am Sonntag weiter. Dabei wurde die Florianistatue, welche die Wehr als Geschenk der Kameraden aus Mistelbach bei Wels erhielt, gesegnet. Nach dem Schlusssegen wurden zwei Florianiplaketten, für Verdienste um das Feuerwehrwesen, an Malermeister Christoph Bacher und Stadtrat Walter Weinerek übergeben.

Im Anschluss daran konnten die BesucherInnen bei

einem Tag der offenen Tür die Gerätschaften der Feuerwehr, Rettung, der Polizei und des Bundesheeres besichtigen, die Kinder durften mit den Feuerwehrfahrzeugen mitfahren. In Zusammenarbeit mit der Höhenrettungsgruppe bot die Feuerwehrjugend ein Kistenklettern sowie ein Schaulager an. Nachmittags wurde noch eine Schauübung unter dem Motto „Löscheinsatz einst und jetzt“ geboten, wo ein Löscheinsatz mit einer Dampfspritze aus dem Jahr 1923 sowie ein Einsatz von heute nachgestellt wurde.



LFR Heinrich Bauer, LAbg. Ing. Manfred Schulz, Landesrat Mag. Johann Heuras, Brandrat Gerhard Grum, ORR Mag. Maria Gruber, Bgm. Ing. Christian Resch und OBR Karl Graf mit den geehrten Feuerwehrmännern



Die Feuerwehrjugend stellte in Form eines Sketches eine Kommandoschulung nach



Löscheinsatz einst



Löscheinsatz jetzt

JUZ - Ein Jugendzentrum für alle Jugendliche

„Es soll ein Jugendheim sein, das für alle Jugendlichen zugänglich ist“, erklärt der Obmann des JUZ Jugendzentrums Andreas Strobl. Gemeinsam mit Stadträtin Dora Polke überzeugte sich Bürgermeister Ing. Christian Resch vom Fortschritt der Umbauarbeiten im Jugendheim beim Mistelsteig. Etwa 70 Jugendliche sind Mitglied im JUZ.

Gerade im heurigen Jahr haben die Jugendlichen durch Eigeninitiative das rund 200 m² große Heim auf Vordermann gebracht. Neue Fenster und Türen wurden eingebaut, die Innenräume ausgemalt und eine Bar sowie eine Zwischenwand aufgemauert. Ebenso entstand ein Proberaum für die Weinviertler Band Chop Suey. „Mehr als 1.000 Arbeitsstunden mussten bereits investiert werden, um das zu bewerkstelligen“, weiß Strobl. Und auch für nächstes Jahr sind

die nächsten Arbeiten schon fixiert: „Dann wollen wir den Garten in Angriff nehmen“, so Obmann-Stellvertreter Martin Gaisböck.

Geöffnet hat das Heim seine Pforten täglich ab etwa 16.00 Uhr. Und das Ausstattungsequipment kann sich sehen lassen. Neben einer eigenen Bar sind ein großer Flachbildschirm inkl. SAT-Anschluss, eine Musikanlage, zwei Fußballtische sowie ein Computerraum im Heim untergebracht. Zu späterer Stunde sorgt DJ Mario

für den richtigen Sound im Jugendheim.

Voravis

Durch regelmäßige Veranstaltungen machen die Ju-

gendlichen auf sich aufmerksam, zuletzt beim Mistelbacher Stadtfest. Zu Halloween, am Samstag, dem 31. Oktober, findet dann die nächste Veranstaltung im Heim statt.



Jakob Bader, Bernhard Eisenwagen, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Obmann Andreas Strobl, Jenny Gaisböck, Werner Reimer, Obmann-Stellvertreter Martin Gaisböck, Andreas Tucek, DJ Mario Holdmann, Stadträtin Dora Polke und Sebastian Stubenvoll

Sicherheitstipps direkt vom Bürgermeister

Nie ohne Helm Radfahren, bei jeder Autofahrt anschnallen und nur bei Grün über die Straße gehen. Einfache aber wichtige Sicherheitstipps wie diese bekamen SchülerInnen der ersten Klassen der Volksschulen als auch die Kinder der Kindergärten nun von Bürgermeister Ing. Christian Resch erklärt. Bei seinem alljährlichen Besuch in den einzelnen Schulen und Kindergärten zu Schulbeginn machte das Stadtoberhaupt auf die wichtigsten Regeln im

Straßenverkehr aufmerksam und erzählte den Kindern, worauf man achtet, um allen Gefahrenquellen aus dem Weg zu gehen. In Form von „Eulen-Zeichnungen“, entworfen von Barbara Wolfsbauer, durften die Kinder die wichtigsten Straßenverkehrsregeln im Taschenformat als Geschenk des Bürgermeisters behalten. Stadträtin Dora Polke und GR Roman Fröhlich halfen beim Verteilen der Geschenke für den Schulstart.



BMX-Bahn erweitert Freizeitangebot für Jugendliche

Die nach Plänen und Vorstellungen der Jugendlichen errichtete BMX-Bahn in der Industrieparkstraße ist „der“ große Renner bei den Kids. Bis zu 40 Jugendliche gleichzeitig bevölkern die Bahn.

Nachdem durch die Errichtung des Beachsoccerplatzes beim Weinlandbad die einstige BMX-Bahn weichen musste, fehlte seither ein entsprechendes Mountainbike-Hügelgelände. Nun ist es gelungen, eine entsprechende Bahn direkt beim Zusammenfluss von Zaya und Mistel zu er-

richten (siehe auch Titelfoto).

Die entsprechenden Arbeiten wurden von Gemeindemitarbeitern vorbildlich und genau den Wünschen der Jugendlichen gemäß durchgeführt. Bei einer Überprüfung durch den TÜV wurde festgestellt, dass die Anlage den Bahnbaurichtlinien des ÖRV entspricht.



30 Jahre Hüte-Pelze Demschner

Mit einer Präsentation der aktuellen Hut-, Pelz- und Lederkollektion für die kommende Herbst-Wintersaison feierte Geschäftsführer und Vizebürgermeister der Stadt Mistelbach Bezirksobmann der Wirtschaftskammer Kommerzialrat Rudolf Demschner mit Verwandten und Freunden sein 30jähriges Firmenjubiläum. Ein in Oktoberfeststimmung verwandeltes Barockschlössl war Schauplatz der am Donnerstag, dem 1. Oktober, stattgefundenen Feierlichkeiten.

„Wenn ich nicht so treue Kunden hätte, könnte ich nicht 30 Jahre lang überleben!“ Kurz und prägnant dankte der Kürschnermeister seiner Familie, allen Freunden und Gästen für die Unterstützung und Treue der letzten drei Jahrzehnte. Anschließend zeigten die fünf Models Brigitte, Gertrud, Gertrude, Ivi und Hans sowie natürlich auch der Chef persönlich dem zahlreich erschienenen Publikum, darunter unter anderem auch Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt sowie Bezirksschulinspektor Georg Wlaschitz, die neuesten Kollektionen. Durch die Moderation führte Tochter Daniela, die erst kürzlich ihren Abschluss zur Steuerberaterin absolvierte, Mag. Klaus Kaweczka überreichte eine Urkunde seitens der Wirtschaftskammer. Im Anschluss an den offiziellen Teil stärkten sich alle, wie es sich für ein „Oktoberfest“ gehört, bei Stelzen, Weißwurst und Brezen.

Rudolf Demschner betreibt seit 1979 gemeinsam mit seiner Gattin Christine das Pelzfachgeschäft mit hauseigener Werkstätte in Mistelbach. Ein weiteres Fachgeschäft besitzt der Kürschnermeister in Laa/Thaya.

Infos

Rudolf Demschner K.G.,
Kürschner – Kappenerzeuger
Franz Josef-Straße 16
2130 Mistelbach
Tel.: 02572/2668, oder
Stadtplatz 39
2136 Laa/Thaya
E office@demschnerpelz.at
I www.demschnerpelz.at



Clara Stüber, Mag. Klaus Kaweczka, Christine und KR Rudolf Demschner, Elfriede Rogler, DI Thomas Demschner und Mag. Daniela Demschner

Tag des Brotes am 16. Oktober Brotwoche vom 12. bis 17. Oktober

Anlässlich der österreichweiten Brotwoche vom 12. bis 17. Oktober lädt die Bäckerei Heindl am Freitag, dem 16. Oktober, zum Tag des Brotes in ihr Geschäft.

Bäckerei Heindl

Im Jahr 1889 von Michael Heindl gegründet feiert die Bäckerei Heindl im heurigen Jahr ihr 120jähriges Jubiläum. Bäckermeister Wolfgang Heindl führt den Betrieb nun schon in der vierten Generation. Besonderen Wert legt die Bäckerfamilie auf umweltbewusstes Backen in modernen energieeffizienten Backöfen.

Gerade beim Ferienspiel stellt Bäckermeister Heindl immer wieder sein Können als Lehrmeister unter Beweis, ver-

steht er es doch ausgezeichnet beim Kinderbacken die Kinder zu begeistern. Er stellt seine Backstube zur Verfügung und lässt die Kinder ihre eigenen Kreationen herstellen.

Brot – Grundnahrungsmittel Nummer 1

Brot ist das Grundnahrungsmittel Nummer 1. Es enthält zahlreiche Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente. Die meisten davon stecken in den Rand-

schichten des Korns und im Keimling. Es enthält Vitamine der B-Gruppe, Calcium, Phosphor, Magnesium, Kalium, Eisen, Zink und Mangan, die zur Steuerung und Regelung unserer Stoffwechselvorgänge nötig sind. Besonders Kinder und Jugendliche sollten zu einem ausgewogenen Pausenbrot greifen, da Brot als Energielieferant von großer Bedeutung ist. Kohlenhydrate sind eine bevorzugte Energiequelle für alle körperlichen und geistig-nervlichen Leistungen.

Wir bieten Ihnen neben jahrelanger Betreuungserfahrung gute und seriöse Versicherungsberatung. Service, Qualität und schnelle Schadensabwicklung, sowie Kompetenz und Zuverlässigkeit sind für uns selbstverständlich!



NV
Die Niederösterreichische
Versicherung
Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach
Hannes Pecker
&
Gertraud Kessler

Kundenbüro
2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12
Tel. 02572 / 2333, Fax 02572 / 2333-20
e-mail: mistelbach@noevers.at



Bei einem Besuch bei Bürgermeister Ing. Christian Resch, wo auch um einen Striezel gewürfelt wurde, stellten Wolfgang und Marieluise Heindl den anlässlich der Puppentheatertage kreierte Riesenstriezel sowie das Zwergerbrot vor

1. Erdgastankstelle in Mistelbach

Bürgermeister Ing. Christian Resch eröffnete am Freitag, dem 18. September, die erste Erdgastankstelle der Firma Agip in Mistelbach. Neben Diesel und Benzin bietet die Tankstelle mit Erdgas auch alternativen Kraftstoff an.

Erdgasautos haben Zukunft: Mit niedrigen Schadstoffemissionen und geringem Verbrauch sind Erdgasfahrzeuge umweltfreundlich und wirtschaftlich. Gerade in Hinblick auf steigende Treibstoffpreise erfreuen sich gasbetriebene Fahrzeuge immer größerer Beliebtheit. „Es war ein wichtiger Schritt in Richtung Umwelt, dem hoffentlich noch weitere folgen werden!“ Bürgermeister Ing. Christian Resch eröffnete mit Freude die neue Agip-Tankstelle in der Mistelbacher Mitschastraße. Auch wenn die Arbeiten eine längere Zeit in Anspruch nahmen, als ursprünglich geplant,

kann sich das Ergebnis sehen lassen. „Der Umbau ist außerordentlich gut gelungen. Sowohl die moderne Tankanlage und die neuen Frei-Waschplätze im Außenbereich, wie auch die gemütlichen Sitzplätze im Innenbereich“, freut sich Resch mit der Pächterin der Tankstelle, Frau Erika Schramm.

Im Rahmen der Eröffnungsfeier konnten sich die BesucherInnen über Erdgas als alternativen Kraftstoff und Erdgasfahrzeuge informieren bzw. selbst mit den Erdgasautos fahren.



Vizebürgermeister Kommerzialrat Rudolf Demschner, Karin Mewald, Erika Schramm, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Werner Lieblein, Vanessa Fischer von der Salzburg AG, Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger

Astro in Mistelbach

Eine große Neueröffnung feierte am Donnerstag, dem 27. August, das Unternehmen Astro in der Mistelbacher Ernstbrunnerstraße. An jenem Standort, wo früher die Firma Moma ihre Waren verkaufte, ist nun eine Filiale der seit über 50 Jahren bestehenden Astro-Kette angesiedelt. Angefangen von Spielwaren über Textilkleidung in hochwertiger Markenqualität bis hin zu Bettwäsche können KundInnen auf rund 1.700 Quadratmeter auswählen.

Jede Woche lockt der Familienbetrieb seine KundInnen mit speziellen Aktionen. „Viele Marken, viel Auswahl und eine schöne Übersicht. Das ist unser Grundkonzept“, verrät Mag. Daniela Noitz, die die Planung bis zur Eröffnung koordinierte. „Mistelbach ist das Pilotprojekt. Wenn es sich bewährt, werden alle Astrofilialen nach dem gleichen Konzept umgemodelt“, so Noitz. Astro gibt es bereits sieben Mal in Öster-

reich, die Zentrale befindet sich in Wiener Neustadt.

Alle Geschäfte belebt

Mit der Neueröffnung sind nun wieder alle Geschäfte und ehemals leerstehenden Hallen im FMZ belebt. „Mit dem Bau der Umfahrung wird es auch für diesen Standort noch attraktiver, sich hier anzusiedeln“, ist sich Bürgermeister Ing. Christian Resch sicher.

ÖBB eröffnet ersten Bahn-Store in Mistelbach

Mit dem österreichweiten ersten Bahn-Store geht am Freitag, dem 30. Oktober, am Mistelbacher Hauptbahnhof ein neues Geschäft für BahnkundInnen in Betrieb. Die BesucherInnen erwartet von 10.00 bis 16.00 Uhr ein großes Fest, mit einer Zugtaufe, einer Railshow mit Fahrzeugpräsentation sowie einem Kinderprogramm mit TIMI Taurus Hüpfzug und Kinderschminken.

Zu gewinnen gibt es natürlich auch etwas: Im Rahmen einer Glücksradshow werden Preise im Gesamtwert von € 5.000,- verlost. Moderiert wird die Eröffnungsfeier von „Mr. Millionenrad“ Peter Rapp.

**VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN**

B
christoph bacher

90 Jahre Meisterbetrieb

**Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542**



Frau Mag. Noitz, Bürgermeister Ing. Christian Resch und Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer

Ein feuriger **Herbstabend** im Herzen von Mistelbach

Feuer in jeder Form gibt es heuer wieder beim großen Candlelight-Shopping der Igm. Am Freitag, dem 16. Oktober, wird die Mistelbacher Innenstadt bis 22 Uhr hell erleuchtet und bietet jede Menge Attraktionen.

Kerzerl, Laternen, beleuchtete Auslagen und Lichterketten um die Bäume bilden beim Candlelight-Abend einen romantischen Kontrast zum dunklen Sternenhimmel und dem kühlen Herbstabend und bringen die Herzen zum Klopfen. Für alle shoppenden Frauen und Männer bieten die teilnehmenden Igm-Betriebe diesmal wieder tolle Schnäppchen und Angebote.

Kinder und alle Pyrofans können sich schon jetzt auf die beliebte Feuershow freuen. Sie ist auf Wunsch heuer wieder in der verlängerten Version und mit neuen Attraktionen zu sehen. Wirbelnde Feuerfackeln, sprühende Funken und brennende Stöcke, untermalt von rockiger Musik und Abenteuerluft, ver-

wandeln den Hauptplatz in eine Showbühne. Vereine, Winzer und Gastronomen beruhigen die Magennerven mit ihren köstlichen Schmankerln.

Zusätzlich gibt es heuer einen jungen Schau-Drechsler, der in seinen Kunstwerken das Schönste aus der natürlichen Form unserer heimischen Hölzer hervorzaubert. Die Ideenbäckerei Geier stellt wieder den Holzbackofen auf und wer von außerhalb kommt, der kann den City-shuttle-Dienst zwischen Innenstadt und M-City nutzen. Den Abschluss bietet wie jedes Jahr das grandiose Igm-Feuerwerk, das um 22 Uhr die Innenstadt in glanzvollem Licht erstrahlen lässt.

Lassen Sie sich diesen feurigen Abend nicht entgehen!

Jeder Samstag langer Samstag

Ab September wird das Einkaufen im Herzen von Mistelbach noch entspannter. Denn dann startet die Aktion „Jeder Samstag langer Samstag“, mit der die Igm mehr Zeit zum Shoppen bietet.

Viele der Betriebe, die bisher am Samstagnachmittag geschlossen hatten, werden daher in den nächsten Monaten ihre Öffnungszeiten ihren Kunden zuliebe verlängern und damit einen langgehegten all-

gemeinen Wunsch erfüllen. Außerdem gibt es jeden Samstag Nachmittag bei einem oder mehreren der Betriebe



Lebensfreude im Zentrum

Anfang September eröffnete Bürgermeister Ing. Christian Resch das „Lebensfreude-Zentrum“ (ehemals „Slender You®-Figursalon“) am Mistelbacher Hauptplatz. Viele Interessierte erkundigten sich über die zahlreichen Angebote rund um das Thema Gesundheit für Körper, Geist und Seele.

Das Ziel von Maria Bergkessel und ihrem Team ist es, Menschen auf ihrem Weg zu mehr Wohlbefinden, Gesundheit und Lebensfreude zu begleiten. Das Angebot erstreckt sich neben dem bewährten Slender You®-Training über Beratungen mit dem „CoRe Inergetix-System™“ (Informations- und Energiemedizin) zur Auswertung und therapeutischen Unterstützung von Menschen, Tieren und Pflanzen, Biosystemen (Wohnung, Geschäft, Plätze). Weiters über „Galvanic Spa“ von Nu Skin – eine innovative, patentierte Technologie zur Minderung und Glättung von Linien und Falten der Haut – zur Revitalisierung der Kopfhaut und des Haarwuchses und zur Verfeinerung der Körperkonturen. Ebenso im Angebot sind Behandlungen mit „IL DO-Körperkerzen“, Beratungen

zur Nahrungskomplettierung „VEMMA“, Beratungen zum „REICO-Vitalsystem“ für Menschen, Tiere und Pflanzen u.v.m.

Um diese Möglichkeiten zu schaffen, wurde das Haus umgebaut und mit zwei Behandlungsräumen, einer Kinderecke und einem eigenen Slender You®-Bereich umgestaltet.

„Lebensfreude im Zentrum“ ist auch ein Ort für Seminare, Vorträge oder Workshops rund um das Thema „Lebensfreude“. Aktuelle Termine sowie nähere Informationen über das Lebensfreude-Zentrum finden Sie demnächst auf der Homepage www.lebensfreudeimzentrum.at.

Infos

T 02572/3132

E office@lebensfreudeimzentrum.at

I www.lebensfreudeimzentrum.at



Waltraud Paltram, Maria Bergkessel, Bürgermeister Ing. Christian Resch und Dagmar Lanscha

eine spezielle Sonderaktion, die kurz vorher in den Medien angekündigt wird.

Als zusätzliches Zuckerl erhalten die Kunden an den Samstagnachmittagen beim Einkaufen exklusive Papiertragtaschen, die nur in einer limitierten Auflage erhältlich sind. Darauf zu finden sind coole Shoppingsprüche, die gemeinsam mit der hochwertigen Qualität der kostenlosen Tragtaschen das Einkaufsvergnügen in der Innenstadt Mistelbachs noch erhöhen. Unser

Tipp: Heben Sie sich die wunderschönen Sackerl gut auf, sie sehen nicht nur beim Shoppen besonders hip aus, sondern werden auch Sammlerwert bekommen!

Aktionen

für alle Samstagnachmittage von September bis Dezember: Bei stu-tech Computer: -10% auf alle Lagerwaren (ausgenommen Aktionsware)! Bei der Gärtnerei Schmidl: -20% auf alle Schnittblumen!



GEYER & GEYER

Steuerberatungs GmbH

A – 2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6
office.mistelbach@geyer.at

Fon: 02572/2496-0
Fax: 02572/2496-93

Weis/Treuhand nun in der Alleegasse

Nach Übersiedlung mit Ende August aus der Kanzlei von HR Dkfm. Dr. Mag. Grbenic lud die Steuerberatungsgesellschaft Weis/Treuhand am 25. September zum Tag der offenen Tür in die neue Kanzlei in die Alleegasse. Mag. Gerda und Mag. Gottfried Weis und ihr Team stehen ihren KundInnen in allen Fragen rund um das Thema Steuerberatung zur Verfügung.

Ob das Erstellen von Jahresabschlüssen, Steuererklärungen, Lohnverrechnungen, Buchhaltungen, Unterstützung in Finanzangelegenheiten oder die rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neubzw. Umgründungen. In den neuen Räumlichkeiten in der Alleegasse stehen den Wirtschaftstreuhändern rund 250 Quadratmeter Fläche – aufgeteilt auf mehrere Räume inkl. Konferenzzimmer – zur Verfügung. Mag. Gerda Weis ist mit der Übersiedlung sehr glücklich, war das jetzige Haus doch auch ihr früheres Elternhaus: „Es ist schön zu sehen, wenn das Haus belebt, umgestaltet

und in einer neuen Funktion in Betrieb ist“, so Weis.

In Vertretung des Bürgermeisters der Stadtgemeinde Mistelbach Ing. Christian Resch kam Vizebürgermeister und Bezirksobmann der Wirtschaftskammer Mistelbach Kommerzialrat Rudolf Demschner vorbei und wünschte dem jungen Team alles Gute für die Zukunft und vor allem viele treue Klienten.

Infos

Weis/Treuhand Steuerberatungsgesellschaft mbH
Alleegasse 8, Mistelbach
T 02572/4332-0
F 02572/4332-30
E office@weis-treuhand.at



Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen



Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

Neues vom Hofstadel

Weinviertler MusikGALA 2009

Umrahmt vom herrlichen Ambiente des historischen Hofstadl's präsentierte das Kulturzentrum mit der Weinviertler MusikGALA am Sonntag, dem 6. September, eine Rundreise durch die musikalische Landschaft des Weinviertels. Mit Blech-, Holz-, Saiten- und Elektro-Instrumenten spielten Gruppen aus dem Bezirk musikalische Ohrwürmer der Region.

Mit dabei bei der Weinviertler MusikGALA 2009 waren die Blasmusik Siebenhirten, die FiataBuam aus Staats, das WeisenDuo aus Mistelbach, das Zithertrio Mistelbach, Jacqueline Kaintzl aus Asparn/Zaya sowie Ashantee aus Mistelbach. Die Einnahmen des Konzerts dienen zur Rettung des historischen Hofstadl's.

Königliche Weinverkostung

Anlässlich des 15jährigen Jubiläums der Gebietsvinothek - Weinviertel Vinothek lädt der Verein Kulturzentrum Siebenhirten zu einer majestätisch-historischen Weinverkostung am Sonntag, dem 25. Oktober, ab 16.00 Uhr, in den Hofstadl in Siebenhirten ein. Mit Charme und Kompetenz begleiten regierende und ehemalige Weinköniginnen durch das regionale Angebot der zehn Winzer der Gebietsvinothek.

Von Poysdorf bis Gaweinstal über Zistersdorf bis Asparn – eine Auswahl von 77 Weinspezialitäten stehen im Hofstadel



zur Verkostung bereit.

Begrüßt wird durch ihre Majestät Veltlinerlandkönigin Christina I. und Bürgermeister Ing. Resch.

Infos/Tischreservierungen
Tel.: 0676/5183084

5. Sturm- und Drachenfest

Die ÖVP Ortsgruppe Kettlasbrunn lud am Sonntag, dem 27. September, zum mittlerweile 5. Sturm- und Drachenfest beim Baumkreis Veltlinerland. Ab 14.00 Uhr konnten Kinder und Eltern Drachen steigen lassen und Erwachsene Sturm

verkosten. Im Rahmen eines Gewinnspiels wurde ein einwöchiger Ferienhausaufenthalt in Kärnten im Wert von etwa € 500,- verlost. Für das leibliche Wohl sorgte die ÖVP Ortsgruppe Kettlasbrunn unter Obmann Ing. Rudolf Wickenhauser.



Die fleißigen MitarbeiterInnen beim Sturm- und Drachenfest in Kettlasbrunn mit LAbg. Ing. Manfred Schulz



Tolles Konzert mit moderner Lesung

Eine Kombination aus Paasdorfer Brass und Lesungen von Rudi Weiß wurden BesucherInnen am Samstag, dem 5. September, anlässlich des „Kirchtages“ in der Pfarrkirche von Paasdorf geboten. Die Paasdorfer Brass

– Wolfgang Seltenhammer, Johann und Werner Stöger, Willy Weinmeyer und Ernst Wendy – boten musikalische Genüsse, Rudi Weiß lockerte mit modernen Lesungen den musikalischen Nachmittag auf.



Werner Stöger, Johann Stöger, Willy Weinmeyer, Wolfgang Seltenhammer, Ernst Wendy und Rudi Weiß

**WOHN- UND REIHENHAUSANLAGE
HÖRERSDORF**



Reihenhaus mit Kaufoption

- ca. 97 m² Wohnnutzfläche
- Carport und Abstellplatz
- Terrasse
- eigener Garten
- zentrale Pelletsheizungsanlage
- Förderung des Landes NÖ
- Eigenmittel ab € 12.900,-
- monatl. Miete ab € 39,- (exkl. Betriebskosten und Ust)

Wohnungen mit Kaufoption

- 57 m² bis 81 m² Wohnnutzfläche
- PKW Abstellplatz
- Balkon
- gemeinsamer Garten
- zentrale Pelletsheizungsanlage
- Förderung des Landes NÖ
- Eigenmittel ab € 9.300,-
- monatl. Miete ab € 39,- (exkl. Betriebskosten und Ust)

Ihre Wohnberater stehen für Fragen gerne zur Verfügung! Rufen Sie uns an!

Kurt Liball 02846/7014-110
k.liball@waldviertel-wohnen.at

Julia Dobrovolny 02846/7014-111
j.dobrovolny@waldviertel-wohnen.at



Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft "Waldviertel"
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Wohnparkplatz I
A-3820 Raasdorf an der Thaya

☎ +43(0)2846 70 14 ☎ +43(0)2846 70 14-9
✉ w@waldviertel-wohnen.at
www.waldviertel-wohnen.at



Am Samstag, dem 15. August, lud Bruno Rath bereits zum 21. Mal zu seinem traditionellen Fest der „Runden Geburtstagskinder“. Über 250 Gäste folgten im heurigen Jahr der Einladung des Organisators und gaben den Geburtstagskindern die Ehre. Die älteste anwesende Jubilarin, Frau Anna Meisl, 90 Jahre, wurde mit einem Blumenstrauß besonders geehrt. Sofern es der Gesundheitszustand zulässt, wird die beliebte alljährliche Feier noch bis 2013, dem „silbernen Jubiläum“, stattfinden.

Puppen- und Bärenausstellung

Das Bildungswerk Paasdorf lädt vom 21. – 22. November im Pfarrhof Paasdorf, von 14 – 18 Uhr, zu einer

Puppen- und Bärenausstellung ein.

Es werden Adventkränze, Gestecke und weihnachtliche Ge-

schenke angeboten.

Natürlich gibt es auch Kuchen und Kaffee !



Ebendorfer Blumenhügel ziert seit Jahren Ortseinfahrt

Jedem Ebendorfer ist er bekannt, jedem Verkehrsteilnehmer sticht er sofort ins Auge. Der Blumenhügel, der seit Jahren die Ortseinfahrt von Ebendorf ziert. Jährlich ist der Verschönerungsverein bemüht, den Hügel mit einem Meer an bunten Blumen optisch zu gestalten und damit zur Verschönerung des Ortsbildes einen wesentlichen Beitrag zu leisten. Leider ist es in letzter Zeit des Öfteren zu Vandalenakten gekommen, wodurch ein großer Teil des Beets mutwillig zerstört wurde.

Seit 40 Jahren besteht mittlerweile der Verschönerungsverein, derzeit unter Obmann Herbert Burisch. Gerade in den letzten Jahren hat es sich der Verein zum Ziel gesetzt, durch Blumenschmuck der gesamten Ortschaft ein schönes Bild zu verleihen. Das markanteste und auffälligste Beispiel ist mit Sicherheit der an der westlichen Ortseinfahrt vorhandene Blumenhügel, der seit zehn Jahren von den Mitgliedern des Verschönerungsvereins gestaltet wird.

„Die Arbeit der Verschönerungsvereine ist für unsere Region so wertvoll und Ausdruck der Identifikation mit der eigenen Heimat“, freut sich Bürgermeister Ing. Christian Resch über das große Engagement in seiner Großgemeinde.



Neue Wege auch für mich

Zu einem Informationsabend über Möglichkeiten besserer Lebensperspektiven lud die Gesunde Gemeinde Mistelbach am Donnerstag, dem 17. September, in den Mistelbacher Stadtsaal. Dipl. Resonanz-NLP Coach Isabella Krenn referierte vor rund 90 Personen über neue Wege und Möglichkeiten Veränderungen im Leben zulassen zu können.

Vor lauter Perfektionismus und Zeitmanagement vergessen wir oft auf unsere „menschliche Seite“. Wir meinen, alles unter Kontrolle zu haben und Herr unserer selbst zu sein. Dabei übersehen wir, dass wir manchmal zu Sklaven unserer Funktionen und Pflichten werden. Was daraus resultiert ist die Tatsache, dass wir wesentliche Bedürfnisse unseres menschlichen Anteils ignorieren, Signale eines Defizits nicht bemerken und uns dessen nicht bewusst sind, dass dadurch Gefühle wie Überforderung, Angst oder Unzufriedenheit entstehen. Und genau

dies ist der Punkt, wo sich viele Menschen Unterstützung beim Coaching holen, wie es Isabella Krenn, Dipl. Resonanz-NLP Coach, anbietet.

Coaching kann als „Führungs-Instrument“ bezeichnet werden, wobei das Ziel vom Klienten selbst bestimmt wird und in Eigenverantwortung mit Begleitung vom Coach angestrebt wird. Coaching steht für professionelles Nutzen von Konzepten und Methoden um Konflikte und Krisen zu bewältigen, Blockaden zu lösen aber auch um Ziele zu finden und zu erreichen.

Minimed Studium

Kleiner Stadtsaal, jeweils 19 Uhr

Moderation: Mag. Alice Herzog, ORF Niederösterreich

Alle Jahre wieder: Erkältungskrankheiten, **27.10.** was wirkt wirklich?

Dr. Kurt Marhardt, Arzt für Allgemeinmedizin, Bockfließ
Mag. pharm. Gertrude Kölbl, Apothekerin, Deutsch-Wagram
Gerade noch gesund und fit. Plötzlich aber ein Kratzen im Hals, eine rinnende Nase und Husten. Schon hat es uns erwischt. Erkältungskrankheiten sind ein Bestandteil der kalten Jahreszeit. Die unangenehmen Symptome, wie Kopfschmerzen, Schnupfen, Husten, Gelenksbeschwerden sowie Fieber, fesseln viele ans Bett und machen das Arbeiten und klare Denken oft unmöglich. Was kann so plötzlich zu einer Erkältung führen? Ist eine Erkältung immer harmlos? Wie stärken Sie Ihr Immunsystem? Gibt es wirksame Hausmittel? Wie kann man sich selbst helfen? Neueste Tipps zu Selbsthilfe, Vorbeugung und Behandlung, damit Sie fit durch den Winter kommen

Es trifft jede achte Frau: Brustkrebs

3.11.

Früherkennung, Risikofaktoren, neueste Therapien
Prim. Dr. Roland Schmid, Leiter der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, LK Weinviertel Mistelbach
Brustkrebs ist die häufigste bösartige Tumorerkrankung der Frau: Jede achte Österreicherin erkrankt im Laufe ihres Lebens daran. Man kann Brustkrebs zwar immer noch nicht verhindern, je früher dieser Tumor jedoch entdeckt wird, desto besser sind die Chancen, die Brust zu erhalten und die Krankheit zu heilen. Wie entwickelt sich der Brustkrebs? Welche Vorsorgemöglichkeiten gibt es? Ab wann und wie oft sollte eine Mammographie durchgeführt werden? Wie wird Brustkrebs heute behandelt?



Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr, Regierungsrat Josef Krenn, Dipl. Resonanz NLP-Coach Isabella Krenn, Gemeinderätin Gertraud Schweng, Angelika Seimann und Waltraud Nöstler sowie Kolleginnen des Landeskrankenhauses Mistelbach

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

K&D

- ✂ Buchhaltung
- ✂ Lohnverrechnung
- ✂ Bilanzierung
- ✂ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebbs.dori.at

www.keider-elektro.at

KEIDER ELEKTRO

2225 Zistersdorf
Dreifaltigkeitstr.4
T 02532/2391

1200 Wien
Bäuerleg.4-6
T 01/3747871

2130 Mistelbach
Franz-Josefstr.18
T 02572/61166

IHR SPEZIALIST FÜR

**PHOTOVOLTAIK
ALARMANLAGEN
BRANDMELDEANLAGEN
ELEKTRO-INSTALLATIONEN**

WIR PLANEN, LIEFERN und MONTIEREN!

Gemeindehilfe für bedürftige MitbürgerInnen

Die seit dem Jahr 1984 bestehende „Gemeindehilfe für bedürftige Mitbürger“ wird auch 2009 fortgesetzt.

Personen mit einer Ausgleichszulage, Empfänger einer Sozialhilfe sowie Personen mit sehr kleinem Einkommen im Falle der Bedürftigkeit, erhalten einen Zuschuss der Gemeindeabgaben für das 4. Quartal 2009.

Die Ausgleichszulagenrichtsätze nach dem ASVG für 2009 betragen für:

Alleinstehende	€ 772,40
Alleinerziehende, 1 Kind	€ 853,35
Ehepaare, Lebensgefährten	€ 1.158,08
Zuschlag für jedes Kind	€ 80,95
Lehrlinge	€ 180,55
Sozialhilfe	
Alleinstehende	€ 532,30
Haushaltsvorstand	€ 467,50
Haushaltsangeh. mit Anspruch auf FBH	€ 144,30
Haushaltsangeh. ohne Anspruch auf FBH	€ 257,30
Ehepaar	€ 724,80
Haushaltsgemeinschaft	€ 362,40

Für Personen mit sehr kleinem Einkommen werden diese Richtsätze herangezogen. Das Gesamteinkommen (Bruttobetrag) inkl. ev. Mieteinnahmen, Pacht, etc. der antragstellenden Person und das Einkommen aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen ist heranzuziehen.

Sie werden eingeladen, vom 12.10.2009 bis spätestens 13.11.2009 ihren Antrag auf Gemeindehilfe einzureichen.

Die Antragstellung hat persönlich oder durch einen mit der Sachlage betrauten Angehörigen beim Stadtamt Mistelbach (Ebene 2, Tür 23) zu erfolgen.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie alle notwendigen Unterlagen mitbringen:

1. Den letzten Pensionsabschnitt oder Nachweis einer empfangenen Sozialhilfe bzw. sonstige Einkommensnachweise.
2. Lastschriftanzeige der Gemeinde Mistelbach über die Vorschreibung von Kanalbenützungs-, Wasserbezugs-, Abfallwirtschaftsgebühren und Abfallwirtschaftsabgabe für das 4. Quartal 2009 bzw. bei Personen die in einer Genossenschafts- bzw. Mietwohnung wohnen, die Betriebskostenabrechnung für das Kalenderjahr 2008.
3. Zahlungsabschnitt als Nachweis dafür, dass Sie keine Rückstände haben (bei Rückständen wird die Gemeindehilfe gutgeschrieben).

Wenn Sie alle erforderlichen Unterlagen mitbringen, wird Ihr Antrag unbürokratisch und schnell abgewickelt.

Seit zehn Jahren im Dienst der Nächstenliebe

Das Kolpingheim Mistelbach, Wohnhaus und Werkstätte für Menschen mit geistiger- und/oder mehrfacher Behinderung, feierte am Mittwoch, dem 23. September, das zehnjährige Jubiläum. Auf Initiative des damaligen Landesrats HR Mag. Edmund Freibauer gebaut, ist es heute eine enorm wertvolle und wichtige Einrichtung für Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Nämlich Menschen, die aufgrund ihrer körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigungen oder Besonderheiten nicht oder noch nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt erwerbstätig werden können. In einer Kolpingwerkstätte haben eben diese Menschen ein Recht auf einen Werkstattplatz.

Aber damit verbunden erfüllen alle Kolpingwerkstätten, auch einen weiteren wichtigen Faktor in ihrer tagtäglichen Arbeit: Nämlich die Integration von Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft. „Hier erfahren Menschen mit besonderen Bedürfnissen, dass sie ein Teil der Gesellschaft sind, hier finden sie Anerkennung, hier werden sie respektiert und nicht ausgegliedert“, so Vizebürgermeister Ernst Waberer. Sinnvolle Freizeitgestaltungen, gemeinsame Urlaube, das Entstehen neuer Freundschaften und die Eingliederung in einen Arbeitsplatz runden die vielfältigen Ziele der Behindertenwerkstätte Mistelbach ab. „In diesem Haus herrscht ein gutes Gefühl des Geborgenseins. Viele haben ein richtiges zu Hause gefunden“, freut sich die Präsidentin von Kolping Österreich Mag. Christine Leopold.

Ein besonderer Dank für die letzten zehn Jahre ging an die Adressen der Heimleiterin Ursula Bahringer, die sich stets mit großem sozialem Herz und viel Engagement und Nächstenliebe um das Wohl ihrer Heimbewohnerinnen und -bewohner kümmert. „Für uns alle muss es selbstverständlich sein, die vielfältigen Fähigkeiten der Menschen mit Behinderungen zu fördern bzw. zu erhalten und sie in ihrer Selbsthilfe und Selbstbestimmung zu unterstützen“, betont Bahringer.

„Dixi“, eine Musikgruppe des Wohnhauses, sowie Norbert Schneider, Gewinner des Vienna Blues Award 2009 mit seinem R&B Caravan, rundeten den Festakt musikalisch ab.



Vizebürgermeister Ernst Waberer, Kolpingheimleiterin Direktorin Ursula Bahringer, Heimbewohnerin Katharina Hruschka, die Präsidentin von Kolping Österreich Mag. Christine Leopold, Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz und Heimbewohner Christian Widhalm

Mitglieder des Sozialausschusses besuchen Frauenhaus

Auf allgemeinen Wunsch besuchten die Mitglieder des Sozialausschusses des Mistelbacher Gemeinderats unter der Vorsitzenden Stadträtin Ingeborg Pelzel-mayer am Montag, dem 21. September, das Frauenhaus Mistelbach. Bei einer Kaffeause wurde in einem interessanten Vortrag von Frau DSA Claudia Kuba-Fath und

Mag. Brigitte Amon das Haus seit seiner Gründung 1991 vorgestellt und bei einer anschließenden Diskussion Fragen und Wünsche ausgetauscht. Im Anschluss an die Hausführung überreichten die Damen als Gruß von Bürgermeister Ing. Christian Resch Trauben und Apfelsaft für die Bewohnerinnen des Hauses.

NÖ Landespflegeheim lud zum Tag der offenen Tür

Die NÖ Pensionisten- und Pflegeheime öffneten am Samstag, dem 12. September, ihre Pforten und luden zum landesweiten Tag der offenen Tür. Im Franziskusheim Mistelbach fand für die BewohnerInnen, deren Angehörige, Freunde und Nachbarn ein Weinlesefest statt, wo bei typischer Heurigen- und Wienermusik geselliges Beisammensein, Spaß und Unterhaltung geboten wurde.



LABg. Mag. Karl Wilfing, Pflegedienstleiterin Helga Marian und Direktor Klaus Pavlecka mit Bewohnerinnen des NÖ Landespflegeheimes

Aus den süßen Früchten der Weinviertler Weingärten zauberte das Küchenteam köstliche Strudel und Torten. Frisch gepresster Most, Sturm oder ein Gläschen grüner Veltliner und natürlich eine zünftige Winzerjause sorgten für die richtige Stimmung.

Viele BesucherInnen nutzten auch die Möglichkeit, bei Führungen das Heim zu besichtigen. Unter den zahlreichen Gästen befanden sich auch Landtagsabgeordneter

Brigitte Reschl

Lerntrainerin und
Legasthenikerbetreuerin



Rohrmühlgasse 5
2130 Ebendorf

brigitte.reschl@aon.at
www.brigittereschl.at
Tel. 02572/ 43 75
Mobil: 0676 / 453 6 838

Mein Angebot für die Eltern:

- Erstgespräch, Anamnese (2 - 3 Stunden)
- Monatliche Betreuungseinheiten zu 50 Minuten
- Arbeitsplan für das tägliche häusliche Training
- individuelles Rechtschreibtraining im 10er-Block (2-4 Kinder)
- Elternabende und Seminare im 10er Block (ab 4 Kinder)

Mag. Karl Wilfing, der die Grußworte des Landeshauptmannes überbrachte, sowie Bürgermeister Ing. Christian Resch.

Seniorenwoche in Lackenhof

29 Senioren aus Mistelbach verbrachten von Samstag, dem 29. August bis Samstag, dem 5. September eine gemeinsame Woche in Lackenhof am Ötscher. Bei der einwöchigen Reise standen unter anderem Ausflüge nach Mariazell, zum Lunzer See, ein Fußmarsch durch das Mendlingtal und

auf den Ötscher am Programm. Gemeinsam mit Reiseleiter Bruno Rath und dem Obmann der Senioren Ortsgruppe Mistelbach Gemeinderat Hermann Staffa kamen alle wieder erholt und gesund nach Hause zurück.



Fenster & Türen • Parkettböden
Wand- & Deckenverkleidungen • Sanitär
Gipsarbeiten • Balkone • Gittertüren

Sigl

Holz für Haus & Garten
Beratung • Verkauf • Montage

Johannes Sigl
0664/20 17 416

Münchstraße 42 • 2130 Mistelbach
Tel. 02572/20 291 • Fax 02572/20 299
eMail: office@sigl-holz.at
Web: www.sigl-holz.at

Sozialmarkt - starke Idee mit großer Wirkung

Die StadtGemeinde Mistelbach arbeitet seit längerer Zeit an einem Konzept zur Umsetzung eines mobilen Sozialmarkts (kurz SOMA) für Mistelbach. Nach dem Vorzeigemodell im Waldviertel könnte ein solcher mobiler Markt schon bald, spätestens 2010, in der Bezirkshauptstadt Realität werden. Die Idee des SOMA ist dabei bestechend einfach: Handel und Industrie liefern Produkte, die noch zum Konsum geeignet sind, aber nicht mehr in den Verkauf gelangen sollen. Diese Waren werden Menschen, die an der Armutsgrenze leben, in den Märkten zu einem symbolischen Preis verkauft.

Angeboten werden dürfen ausschließlich kostenlos zur Verfügung gestellte Waren, es werden keine Produkte zugekauft. Insbesondere Lebensmittel und Hygieneartikel, die einwandfrei in Ordnung sind, jedoch aufgrund von Transportschäden oder ähnlichem im normalen Handel nicht mehr angebo-

ten werden können, nimmt der SOMA kostenlos auf. Der Preis darf wiederum ein Drittel des im Lebensmitteldiskont üblichen Preises nicht überschreiten. Beahlt wird in sogenannten SOMA-Euros, die im Geschäft eingelöst werden können. Als Garantie für eine sinnvolle Verwendung gibt es

bei Bezahlung mit SOMA-Euros kein Retourgeld.

Basierend auf der Idee eines mobilen SOMAs wie im Waldviertel soll dieser rollende Markt auch in der Großgemeinde Mistelbach umgesetzt werden. Dieser mobile SOMA ist ein Pilotprojekt in NÖ und stellt den Versuch dar, Gebiete flächendeckend mit den Sozialmarktangeboten zu versorgen.

Vorteile auf allen Seiten

Die Errichtung eines solchen SOMAs bringt für alle Beteiligten Vorteile mit sich: Unternehmen, die ihre Produkte zur Verfügung stellen, sparen sich zum Einen die Entsorgungsko-

sten und Menschen mit geringem Einkommen kommen zum Anderen finanziell leichter über die Runden. Und das Geld, das beim Einkauf in SOMA Märkten gespart wird, kann zusätzlich wieder in Markenprodukte des Handels und der Industrie fließen.

Nach den Erfolgen des mobilen SOMAs im Waldviertel verspricht der Geschäftsführer der SAM NÖ Dipl.-Ing. Dr. Walter Feningner: „Ab 2010 ist ein mobiler Sozialmarkt auch im Weinviertel fix!“

Infos

www.samnoe.at

Rege Teilnahme bei den Volkshilfe-Aktionen

Die im heurigen Jahr gestartete Aktion der Volkshilfe Mistelbach beim Restaurant Merkur wird sehr gut angenommen. Jeden letzten Montag im Monat können sich Personen von geschulten Mitarbeiterinnen Blutdruck und Körperfett messen lassen oder sich über die verschiedenen Volkshilfe-Angebote, wie z.B. das Notruftelefon oder die HausFußpflege informieren. „Dieser Volkshilfe-Service hier im Merkurrestaurant wird auch von vielen Menschen aus den umliegenden Gemeinden genutzt.“, freut sich die Vorsitzende Friederike Bachmayer

und dankt den vielen ehrenamtlichen HelferInnen und Günther Felber vom Merkurrestaurant für die tolle Zusammenarbeit.



Blutdruckmessen im Merkur-Restaurant

Einladung zum

Weltspartag, 30. Oktober 2009

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Raiffeisenbank
Mistelbach**



Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2130 Mistelbach

Bahnstraße 19

Tel. 02572/4368

GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368

Montag - Freitag

8 - 13 Uhr



**GRABDENKMÄLER
GRÜFTE
EINFASSUNGEN
KREUZE
GRABDECKEL
VASEN-LATERNEN
SCHALEN**

**INSCRIFTEN
VERGOLDUNGEN
ORNAMENTE
FUNDAMENTE
RENOVIERUNGEN
REINIGUNGEN
GRABKIES**

E-mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: <http://www.grabstein-manhart.at>

STEUERBERATUNG

WOLFFSCHNIGER

& PICHNER

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung

MISTELBACH BARBARASTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2011
office@wolffsch-niger-pichner.at

316331 VS Mistelbach 1
Tel.: 02572/2515 – 8110 Fax: 8119
e-mail: vs.mistelbach-1@noeschule.at

316341 VS Mistelbach 2
Tel.: 02572/2515 – 8120 Fax: 8129
e-mail: vs.mistelbach-2@noeschule.at

316481 VS Mistelbach 3
Tel.: 02572/20813
e-mail: vs.mistelbach-3@noeschule.at

Die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2010/2011

hat lt. Verordnung des Landesschulrates für NÖ vom 27. Juni 2005 bereits im Oktober zentral für den gesamten Schulsprenkel MISTELBACH (Erlass des LSR f. NÖ vom 08.09.2008) stattzufinden. Wir laden daher alle Schulanfänger und deren Eltern zu folgenden Zeiten recht herzlich ein:

27. - 30. Oktober 2009, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr

Achtung: Schulanfänger und Eltern aus Siebenbrunn, Hörersdorf und Frättingsdorf nur am Dienstag, 27. Okt. 2009 (8.00 bis 12.00 Uhr) – im Verhinderungsfall tel. Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 02572/20813 (Frau Dir. Böhm, vormittags) möglich!

Ort: Volksschule in Mistelbach, Bahnzeile 1

Folgende Unterlagen werden benötigt:

1. Erfassungsbogen der Schule (erhalten Sie über die Kindergärten, die Schulen und über www.vsmistelbach-1.ac.at > Aufnahme)
2. Geburtsurkunde des Kindes
3. Taufschein des Kindes
4. Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes oder eines Erziehungsberechtigten
5. Meldezettel des Kindes
6. bei geschiedenen Alleinerziehern: Nachweis der Erziehungsberechtigung

Im Zuge dieser Einschreibung sollen der Kindergartenbesuch dokumentiert und auf eventuelle Sprachdefizite hingewiesen werden, um gegebenenfalls geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Sprachkenntnisse bis zum Schulbeginn setzen zu können.

Der besseren Organisation wegen findet die Aufnahme

- für die Kinder aus Siebenbrunn, Hörersdorf u. Frättingsdorf in der Direktion der VS 2 (Dir. B. Böhm)
 - für die übrigen Kinder mit den Anfangsbuchstaben A – L in der Direktion der VS 2 (Dir. OSR J. Kleibl)
 - für die übrigen Kinder mit den Anfangsbuchstaben M – Z in der Direktion der VS 1 (Dir. OSR R. Rompec) statt.
- Die Einschreibung in den div. Direktionen bedeutet nicht gleichzeitig den Besuch dieser Schule, da Mistelbach als Gesamtsprengel zu betrachten ist und daher die Aufteilung der Kinder in die Klassen seitens der Stadtgemeinde Mistelbach erfolgt. Die Einteilung der Klassen wird vor Schulbeginn durch Anschlag bzw. im Internet unter der Adresse www.vsmistelbach-1.ac.at bzw. www.vs2mistelbach.schulweb.at bzw. <http://vs.mistelbach-3.schulweb.at> bekannt gegeben werden.

Eingeschrieben werden

1. alle Schulpflichtigen:

Das sind alle Kinder, die vom 1.9.2003 bis zum 31.8.2004 geboren sind.

Zur Einschreibung kommen können auch

2. Spätgeborene:

Das sind alle Kinder, die vom 1.9.2004 bis zum 28.2.2005 geboren sind.

Sie können vorzeitig über Ansuchen nur in die 1. Klasse der Volksschule aufgenommen werden, wenn sie schulreif sind, d.h., sie geistig und körperlich (ärztliche oder schulpädiat. Bestätigung!) in der Lage sind, den Anforderungen der 1. Schulstufe nachzukommen.

Mit freundlichen Grüßen
die Schulleiterin der Mistelbacher Volksschulen

Mistelbach, im September 2009



Neues aus dem **BORG Mistelbach**

Auf Grund des großen Andrangs mussten heuer zu Schulbeginn erstmals Schülerinnen abgewiesen werden: Wer sich nicht rechtzeitig innerhalb der Anmeldefrist einen Platz im BORG Mistelbach gesichert hatte, konnte im September nicht mehr aufgenommen werden.

So starteten insgesamt 91 neue SchülerInnen der 5. Klassen ihre Karriere am BORG – mit den besten Vorsätzen und größtenteils gut gelaunt (siehe Foto). – Das

gibt es tatsächlich, auch wenn davon in den Medien kaum die Rede ist! Gut lachen hat besonders Schulsprecher Stevie Krammer (8 A-Klasse): Er wurde Ende Juni in die Landesschülervertretung gewählt – sicher auch auf Grund seines großen Engagements im Vorjahr, wo er im Zusammenhang mit den neuen ÖBB-Fahrplänen eine Kundgebung in Mistelbach organisiert hatte, die viel Staub aufwirbelte...



Geheimtipps für bessere Noten? Jetzt Gratis-Beratung im LernQuadrat.



Der Schulalltag ist gerade einmal ein paar Wochen alt und die ersten Tests und Schularbeiten sind bereits geschrieben. Lisa (14 Jahre) merkt schon jetzt, dass

sie im Englisch-Unterricht Probleme hat mitzukommen. Der Übergang von der Unter- zur Oberstufe bereitet ihr Schwierigkeiten. Deshalb hat sie sich gemeinsam mit ihren Eltern entschlossen, professionelle Hilfe vom LernQuadrat in Anspruch zu nehmen. Erkennen auch Sie die ersten Zeichen für Schulprobleme Ihres Kindes!

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt mit der passenden Lernhilfe zu beginnen. LernQuadrat macht aus Lern- und Notenfrust Lernlust und Schulerfolg. Die LernQuadrat Erfolgsquote liegt bei über 90%. Egal ob schlechte Noten, Konzentrationsschwäche oder fehlende Motivation.

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne – unverbindlich und kostenlos!

LernQuadrat Mistelbach, Hauptplatz 1
0 – 24 Uhr: 02572 – 611 99
e-mail: mistelbach@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at
LernQuadrat 50 x in Österreich

 **lernquadrat**
Macht das Beste daraus

Nachhilfe.

Jedes Alter. Alle Fächer.

0 – 24 Uhr: 02572 – 611 99
www.lernquadrat.at

COME ON! Neue Fördermöglichkeiten für Jugendkultur in NÖ

COME ON ist eine Initiative des Landes Niederösterreich mit dem Ziel, junge Kunst- und Kulturschaffende zu fördern und sie bei der Verwirklichung ihrer künstlerischen Ideen zu unterstützen. Die Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung steht dabei ebenso im Vordergrund wie die Förderung von Autonomie und Selbstständigkeit junger Menschen sowie von sozialer Integration, Offenheit und Verantwortungsbewusstsein.

Was wird gefördert?

Gefördert werden Projekte aus dem Bereich Jugendkultur, die maßgeblich oder ausschließlich von Jugendlichen entwickelt und umgesetzt werden. Gefragt sind vor allem neue, innovative Projektansätze ebenso wie Ideen, die nicht in gewohnte Muster passen. Es können aber auch Projekte aus allen bestehenden Kunst- und Kultursparten eingereicht werden.

Wer kann einreichen?

Das Programm wendet sich an die Altersgruppe der 14- bis 29jährigen. Einreichen können Einzelpersonen und juristische Personen, Vereine und Institutionen.

Wo kann ich einreichen?

Für alle Fragen stehen Regionalbüros der Kulturvernetzung Niederösterreich zur Verfügung. Hier werden die Einreichungen

entgegengenommen und auf Vollständigkeit geprüft. Es wird darüber hinaus auch Hilfestellung bei der Entwicklung und Vorbereitung von Projekten gegeben.

„Jugendliche verfügen über ein enormes künstlerisches Potential. Mit COME ON haben wir dafür ein maßgeschneidertes Förderinstrument in Niederösterreich geschaffen. Dabei ist es uns wichtig, dass Jugendliche selber entscheiden können, was Jugendkultur ist. Denn unter den Jugendlichen von heute sind schließlich die KünstlerInnen von morgen“, erklärt Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Idee.

Infos

! www.come-on.at
! www.kulturvernetzung.at

Stipendienstiftungen

Liebe(r) SchülerIn/StudentIn!

Aus der „Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich“ und der „Allgemeinen Stipendienstiftung Niederösterreich“ werden Stipendien für erbrachte Leistungen im vergangenen Schul- bzw. Studienjahr ausgeschrieben. Diese Stipendien sind für SchülerInnen und für StudentInnen aus Niederösterreich bestimmt.

Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen (Richtlinien siehe www.noel.gv.at/studium), senden Sie das entsprechende Antragsformular vollständig ausgefüllt und unterschrieben samt allen Beilagen an folgende Adresse:

Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Stiftungsverwaltung
1010 Wien, Landskrongasse 5/X

Einreichfrist: 15. September bis 30. April des laufenden Schul- bzw. Studienjahres
Ansprechpersonen:

Für Studenten:

Frau Jandristis 01/9005-13393

Für Schüler:

Frau Schuster 01/9005-13159

E post: f4@noel.gv.at



Neues aus der Stadtbibliothek

Thomas Raab: Der Metzger geht fremd Lesung und Erstpräsentation in Niederösterreich!

Am 14. September 2009 hatte das Warten ein Ende: Der dritte Metzgerband wurde druckfrisch und in neuer Optik in Mistelbach zu Gehör gebracht! Thomas Raab hat wieder eindrucksvoll und mit viel Humor bewiesen, dass er zurecht in die Liga der Bestsellerautoren aufgestiegen ist. Rund 100 BesucherInnen wollten sich nicht

entgehen lassen, was seinem kauzigen Metzger im dritten Krimi widerfährt und wie er die Ermittlungen und Hoppalas in seinem Leben bewerkstelligt. Kulturstadtrat Klaus Frank hat die Lesung eröffnet, die Facultas Dombuchhandlung stellte den Büchertisch bereit und man konnte im Anschluss der Lesung sein persönliches Buch



vom Autor signieren lassen.

Abschluss Ferienleseaktion

Von 212 ausgegebenen Lesepässen wurden 28 ausgefüllt in der Stadtbibliothek abgegeben. Am 5. Oktober wurden den HauptgewinnerInnen (sie haben es geschafft, 20

oder mehr Bücher in den Sommerferien zu lesen) die Buchpreise, gesponsert von der Facultas Dombuchhandlung, übergeben. Alle anderen TeilnehmerInnen bekommen eine

kleine Aufmerksamkeit als Dankeschön fürs Mitmachen und die Chance, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. Wir gratulieren: Manuel JANUSCHEK, 7 Jahre, Mistel-

bach, Lea RATHBAUER, 8 Jahre, Schrick, Leon MÜLLER, 8 Jahre, Mistelbach, Andrea Lisa SCHMIDT, 10 Jahre, Mistelbach, Anna SCHNEIDER, 13 Jahre, Asparn an der Zaya

Gruselnacht

Jetzt hat das Gruseln wieder Saison! Unter dem Motto: ZOMBIES findet vom 31. Oktober bis 1. November 2009 die neunte Gruselnacht in der Stadtbibliothek statt. Gastautor ist heuer Stefan Karch mit seinem Theater der Fantasie. Zur Lesung können alle Kinder kommen, auch die, die sich nicht zur Gruselnacht angemeldet haben bzw. keinen Platz

mehr bekommen haben.

Beginn der Lesung: 19:00 Uhr, Eintritt: € 2,00 (Dauer ca. 1 Stunde)

Beginn der Gruselnacht: 19:00 Uhr, Kosten: € 10,00 (inkl. Bastelmaterial, Verpflegung und Lesung)

Mehr Infos in der Bibliothek oder telefonisch 02572/2515-6310 oder unter <http://bibliothek.mistelbach.at>



Schoßkindprogramm

Am 15. September 2009 startete wieder das Schoßkindprogramm mit 16 angemeldeten Kleinkindern von 1 – 3 Jahren und ihren Begleitpersonen. Am ersten Tag war das gegenseitige Kennen lernen Thema, es gab Buchvorstellungen und Roswitha Lukes hat mit ihren Gästen ein Haus gebastelt, wo jede/r TeilnehmerIn auf einem Foto aus dem Fenster schaut – ein kleines Begrüßungs- und Verabschiedungsritual bei jeder Veranstaltung. Fünf Veranstaltungen gibt es, immer dienstags mit verschiedenen Themenschwerpunkten: 22.9.: Herbstbeginn, 29.9.: Tiere bei uns und anderswo, 6.10.: Schlafen und was nachts alles so passiert, 13.10.: Abschlussfest.

Kinderbetreuung gesucht ?

Sie sind auf der Suche nach einer passenden Kinderbetreuung? Dann sind Sie auf www.kinderbetreuung.at genau richtig. Family Business, eine im Jahr 1999 vom Österreichischen Familienbund gegründete Initiative, bietet mit ihrer Internetplattform eine Informationsfindung über Kinderbetreuungsmöglichkeiten in Österreich.

Family Business ist die erste und einzige österreichweite Internetplattform, die alle Kinderbetreuungsmöglichkeiten ständig aktualisiert und erweitert. Derzeit bietet Family Business online rund 10.000 Kinderbetreuungsadressen an. Seit Mai 2009 bietet Family Business unter der Telefonnummer 0800/202099 auch eine kostenlose 24-Stunden-Kinderbetreuungs-Hotline an.

Infos

T 0800/202099

E info@kinderbetreuung.at

I www.kinderbetreuung.at



Figaro Busch

2130 Mistelbach, Oserstraße 4, 02572 / 2809

Waschen
schneider
selber stylen

um € 23,80

Komm rein, komm dran !

31. Internationale Puppentheertage Mistelbach

Der **Kartenvorverkauf** hat begonnen

Und er zeigt wieder, die Schulen und Kindergärten sind schnell beim Bestellen. Das ist gut so, denn heuer gibt es nur an zwei Vormittagen Vorstellungen für diese Einrichtungen. Die Planungen von Zusatzvorstellungen zeichnen sich bereits ab. Aber, liebe Erzieher, bitte seien Sie auch kompromissbereit, wenn eine Vorstellung ausverkauft ist. Lassen Sie sich bitte eine andere für die gleiche Alterstufe empfehlen, denn auch hinter einem vielleicht nicht so schlagkräftigen Titel wie „Rumpelstilzchen“ oder „Herakles“ verbergen sich interessante Aufführungen!

Familien können Samstag und Sonntag aus 15 Inszenierungen auswählen. Das Angebot reicht von zwei perfekt gespielten „Cinderellas“, einmal mit Marionetten und einmal mit Flachfiguren im Papiertheater, über zwei Inszenierungen für die Allergüngsten bis zur temporeichen Zigeunerlegende „Paramisa“, gespielt auf der großen Bühne des Stadtsaales von der jungen Puppenspielgruppe „Lisen“ aus Brno.

Jugendlichen kann ich besonders empfehlen „Den Traum des Fauns“, ein Marionettenspiel ohne Worte als eine handwerkliche Meisterleistung der Puppenspieler aus St. Petersburg, die uns heiter und erotisch die griechische Mythologie nahe bringt. Soll es lieber rockig klingen, dann schlage ich „Das kalte Herz“ vor, ein Musical mit dem in Ostdeutschland sehr bekannten Gitarristen André Herzberg.

Zu acht Abendvorstellungen laden wir alle großen Puppenspielliebhaber ein, die sich hoffentlich nicht nur für eine Vorstellung entscheiden, denn man sollte sich weder „About Ram“ des Katkatha Puppet Arts Trust aus New Delhi noch den „Bolero“ vom Puppentheater Vyborg und das deftige Hans-Sachs-Spiel „Das heiße Eisen“ des Maihof Puppentheaters aus Dresden entgehen lassen.

Die Kasperliade am Nationalfeiertag ist geprägt wie alljährlich von vielen Kurzspielen, die meistens vom Kasperl bestimmt werden. Aber im Foyer werden ebenfalls wieder Trick-Marionetten zu erleben sein. Parallel zur Kasperliade findet für Erwachsene, die sich vom Stadtsaaltrubel erholen wollen, eine Aufführung der Farce von Dario Fo „In der Nacht isst der Mensch nicht gern alleine“, gespielt von Jürgen Bretschneider im Barockschlössl statt.

Die Abschlussvorstellung des Festivals ist eine „Lehrvorführung“ für den Umgang mit der traditionsreichen Kasperfigur. Das Puppentheater Dresden zeigt „Kasper, Karl und Konservator“. Es taucht, kommentiert vom Leiter des Puppentheatermuseums Dresden Mag. Lars Rebehn, in die Ge-



In der Nacht ist der Mensch nicht gerne allein - Dresdner Figurentheater

schichte des Kasperspiels ein und lässt Karl Rumpelbrecht, einen fiktiven Jahrmarktskasperspieler des 19. Jh. neben einen Puppenspielstudenten des Jahres 2009 treten. Beide streiten witzig, aber auch ernst und rührend um ihre Kasperkonzeption. Am Ende hat der Zuschauer ein Stück lebendige Theatergeschichte erfahren und miterlebt.

Im MZM findet die Ausstellung „verWURZELtes“ des vergangenen Festivals eine Fortsetzung unter dem Titel „verGOLDetes“. Heuer wird verwiesen auf den höfischen Glanz im traditionellen Marionettentheater. Im kommenden Jahr wird die Ausstellungstriologie mit „verSPIELtes“ beendet, einer Schau, die sich dem Wirken eines auch in Mistelbach bekannten „Universal-Komödianten“ widmet. Wer das ist, bleibt noch ein Geheimnis...

Ich hoffe, dass ich Sie, die sich noch nicht für einen Vorstellungsbesuch entschieden haben, anregen konnte, die Rufnummer 2515-4300 für eine Kartenbestellung zu wählen!

Ihr Olaf Bernstengel, Intendant

Einladung zur Eröffnung der 31. Internationalen Puppentheertage Mistelbach am Donnerstag, 22. Oktober 2009, 19:00 Uhr
Stadtsaal, Oswald Kabasta-Saal,
Franz Josef-Straße 43

Die Stadtgemeinde Mistelbach lädt alle Freunde des Puppenspiels herzlich ein, gemeinsam mit den Puppenspielern das Festival „Von Riesen, Zwergen und anderen Fabelwesen – Mythisches und Phantastisches im Puppentheater“ zu eröffnen.

Bürgermeister Ing. Christian Resch, Kulturstadtrat Klaus Frank, Intendant Dr. Olaf Bernstengel und UNIMA-Vorsitzende Helga Ruso-Pawelka heißen Sie herzlich willkommen.

LABg. Ing. Manfred Schulz wird in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die feierliche Eröffnung durchführen.

Die indische Schattenspielgruppe Katkatha Puppet Arts Trust, die auch in unserer Kulturhauptstadt Linz 09 gastiert hat, zeigt mit Szenen aus „About Ram“, eine Geschichte aus dem „Ramayana – Epos“

Spinning Wheel, bekannt für Irish Folk Music – umrahmt den Festakt musikalisch.

Die traditionellen Volkslieder und Instrumentalstücke der Band, die aus den verschiedensten Regionen Europas stammen, erzählen mystische und phantastische Geschichten.

Für Speisen und Getränke sorgen die SchülerInnen der HLW Mistelbach.

Anmeldung (Sitzplatzreservierung) unter 02572-2515-5251 sehr erwünscht.



Die Stadtgemeinde Mistelbach
lädt Sie sehr herzlich ein zur Eröffnung
der Puppen Theater Ausstellung

verGOLDetes

am Mittwoch, 21. Oktober 2009, 19:00 Uhr
ins Museumszentrum Mistelbach, Waldstraße 44-46, M-Zone

Begrüßung **Klaus Frank** Kulturstadtrat

Eröffnung **Wirkd. Hofrat Dr. Gerhard Schütt**
Bezirkshauptmann

Führung durch die Ausstellung **Dr. Olaf Bernstengel**
Intendant der Internationalen Puppentheertage und Kurator

Musikalische Umrahmung **Dr. Karlheinz Klöckl** mit seiner Dreiborgel

Buffet

Bühnenwirtshäuser NÖ

Die kulturellen Nahversorger in Niederösterreich

In Anwesenheit von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und den BürgermeisterInnen der Heimatgemeinden der Bühnenwirtshäuser präsentierten der Urvater der Bühnenwirte, Dieter Juster und der Künstler Wilfried Scheutz im EGON in St. Pölten das Projekt „Bühnenwirtshäuser NÖ“. Unter diesem Namen haben sich 14 Kulturwirte aus Niederösterreich auf Initiative der Kulturabteilung des Landes und in Zusammenarbeit mit der Kulturvernetzung NÖ zusammengefunden, um ihren Anspruch „Der kulturelle Nahversorger“ zu sein, noch besser zu kommunizieren.

Jedes der 14 Lokale, darunter auch das Café Altes Depot aus Mistelbach, bietet seinen Gästen Kultur und Kulinarik vom Feinsten. Der Bogen spannt sich vom traditionellen bis zum Wirtshaus des 21. Jahrhunderts. Musik, Kabarett und Lesungen stehen dabei am Programm der Wirtshäuser. „Die Bühnenwirtshäuser NÖ bieten

an 365 Tagen im Jahr ein erstklassiges Programm. Wichtig ist uns auch der Gedanke der Zusammenarbeit und der Meinungsaustausch, denn wir sehen uns nicht als Konkurrenten sondern als im wahrsten Sinne des Wortes als die „Kulturellen Nahversorger“ im Land Niederösterreich“, erklärt Dieter Juster die Idee.



Alexander Römer, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Christoph Fath und Reinhard Kruspel vom Café Altes Depot

Rund 60 Freunde, Gäste und Künstler des Szenelokals Altes Depot als auch des Vereins Erste Geige, der mit seinem kulturellen Programm Stammgast im Café ist, waren in St. Pölten mit dabei. Unter den weiteren BesucherInnen fanden sich auch viele Kulturschaffende,

darunter unter anderem Andrea Händler, Marianne Mendt, Hans Theessink, Muckenstruntz & Bamschabl und Roland Neuwirth.

Nähere Informationen:
Internet: www.buehnenwirts-haeuser.at

A capella Chor Weinviertel Start in die neue Saison

Die Sommerpause ist für den A capella Chor Weinviertel vorbei. Nun geht es wieder mit Volldampf in die neue Saison! Noch im Herbst stehen bei einer Benefizgala und einer Messe zwei größere Auftritte auf dem Programm. Das Highlight bildet das Musical „Paris“ von Jon English und David MacKay. Die Premierenfeier dazu findet am Freitag, dem 19. März 2010, im Stadtsaal in Mistelbach statt.

Nach dem großen Erfolg von „Sweeney Todd“ im Vorjahr folgt mit „Paris“, einem Musical, das in Österreich noch nicht gespielt wurde, nun Teil 2 des „Musiktheaters Mistelbach“. Die Geschichte spielt im antiken Griechenland und handelt von der unsterblichen Legende von Paris und Helena, vom Kampf um Troja und von den Listen der alten Griechen. 2003 wurde das Musical in

Australien uraufgeführt, Stars der Weinviertler Musicalszenen werden bei der Österreich-Premiere 2010 in Mistelbach mit dabei sein.

Info

A capella Chor Weinviertel
E kontakt@a-capella-chor.at
I www.a-capella-chor.at



Obmann Christoph Fath und der musikalische Leiter „Paris“ Karl Seimann

Allerheiligen

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

**Mo. 26. Oktober
durchgehend geöffnet**

GÄRTNERE SCHMIDL
2130 Mistelbach
Marktgraben 3
Tel. 02872 / 41 89
2184 Gauselsbach 24
Tel. 02822 / 68349
Fax 02822 / 68351 / 4
www.gaertnerei-schmid.at
info@gaertnerei-schmid.at



Wein, Kulinarik und Brauchtum

Das ist der Mistelbacher Weinherbst 2009

Ein traumhaftes Septemberwetter mit goldener Herbstsonne bringt nicht nur die Leute in feierliche Stimmung, sie zaubert auch die zarte Süße in die reifen Trauben. Es ist die Zeit der Weinlese, es ist die Zeit des Weinherbsts, wo sich in gemütlichen Weinkellern, urigen Heurigen, deftigen Gastronomiebetrieben und schicken Vinotheken Wein, Kulinarik und Brauchtum zu einem genussvollen Gesamtkunstwerk vereinen.

Seit Samstag, dem 5. September, steht Mistelbach im Weinherbst-Fieber. Die einzelnen, themenbezogenen Veranstaltungen im Rahmen des alljährlichen Events werden sehr gut angenommen und von zahlreichen Menschen besucht.

Waldwinzerfest im Totenhauerwald

Den offiziellen Weinherbst-Auftakt machte im heurigen Jahr das Waldwinzerfest im Totenhauerwald, Weinbau Christen, Hauerzunft Mistelbach, Gasthaus Martinsklause. Bei einer Oldtimertraktorenschau, historischem Schaulpressen sowie Spanferkel- und Pfandl'essen wurde der mehr als zwei Monate dauernde Weinherbst eingeläutet. Neben Bürgermeister Ing. Christian Resch waren unter anderem auch Nationalrat Ing. Hermann Schultes, NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, die Landtagsabgeordneten Mag. Karl Wilfing und Ing. Manfred Schulz sowie Landtagsabgeordneter a.D. Franz Hiller mit dabei beim Startevent.

Weinfest am Hauptplatz

Mit einem Winzerfrühschoppen begleitet von der Stadtkapelle Mistelbach begann das große Weinfest am Sonntag, dem 20. September. Der Nachmittag war geprägt von unterschiedlichen Auftritten, wie dem Einzug der Winzer, der Hauerinnung und auch Darbietungen der Musikkapelle Böhmisches Blos unter der Leitung von Edward Schreiber und des Kärntner Chors aus dem Gurktal.

Sautanz in der Landwirtschaftlichen Fachschule

Eine Tradition im Rahmen des Weinherbsts ist seit Jahren das Stockfleisessen im Vierkanthof des Geländes der Landwirtschaftlichen Fachschule. Wie jedes Jahr umsorgten die SchülerInnen der Schule am Donnerstag, dem 24. September die zahlreichen Gäste mit deftiger Kost aus dem Kessel, frischem Sturm und leckeren Mehlspeisen.

Volkstanzfest in Hüttendorf

Auftritte von VolkstanzernInnen und drei Modenschauen waren die Highlights des traumhaft besuchten Volkstanzfests der Heurigenfamilie Paltram in Hüttendorf am Samstag, dem 26. September. 97 TänzerInnen aus Gerasdorf, Klein Mariazell, Mistelbach und Schrattenberg sorgten mit ihren Tanzeinlagen für beste Unterhaltung, eine Kinder- sowie zwei Erwachsenenmodenschauen mit Kollektionen der Firma Trachten-Kantner aus Poysdorf und des Raiffeisen Lagerhauses Mistelbach waren die modischen Höhepunkte der Veranstaltung. Das Poybach Duo sorgte beim Frühschoppen als auch zu späterer Stunde für die perfekte musikalische Umrahmung, Mag. Mark Schönmann führte mit einer exzellenten Moderation durch das Programm.

Weitere Weinherbstveranstaltungen:

Samstag, 17. Oktober, ab 18.00 Uhr, Martinsklause:

„Auftakt Wildwochen in der Martinsklause“

Samstag, 31. Oktober, ab 16.00 Uhr, Martinsklause:

„Totenhauer Striezelposch'n und Bluzafest“

Samstag, 31. Oktober, ab 19.00 Uhr, Hotel Restaurant „Zur Linde“:

„Striezelaschen in der „Linde“

Sonntag, 8. November, ab 11.00 Uhr, Hotel Restaurant „Zur Linde“:

„Traditionelles Ganslbuffet mit Staubigem“

Mittwoch, 11. November, ab 19.00 Uhr, Hotel Restaurant „Zur Linde“:

„Die Gans in Perfektion“



Weinfest Hauptplatz



Sautanzfest in der Landwirtschaftlichen Fachschule



Volkstanzfest Hüttendorf



Der Wein und die **katholische Kirche**

Zu einer Veranstaltung der anderen Art lud das MZM Museumszentrum Mistelbach am Sonntag, dem 13. September, ein. Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger und der Kurator der Ausstellung „Das Wunder Wein. Kult – Fest – Ritual“ Dr. Wolfgang Slapansky sprachen auf der Piazza des Museums über die Bedeutung des Weines in der katholischen Kirche. Mit Fokus auf die verschiedenen Religionen der Welt boten die beiden Experten im Anschluss an die Vorträge eine Führung

durch die Ausstellung. Pianist Benedikt Böhm sorgte am Klavier für die passende musikalische Umrahmung.

Samstag, 17. Oktober: Vorabendmesse im MZM Museumszentrum Mistelbach
Um 17.00 Uhr führt Pater Hermann Jedinger durch die Ausstellung „Das Wunder Wein. Kult – Fest – Ritual“. Anschließend findet um 18.00 Uhr die Feldmesse/Vorabendmesse im Foyer des MZM Museumszentrum Mistelbach statt.



Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger und Dr. Wolfgang Slapansky

NÖ Tage der **Offenen Ateliers 2009**

Am 17. und 18. Oktober steht ganz Niederösterreich im Zeichen der Bildenden Kunst: Rund 830 TeilnehmerInnen öffnen ihre Pforten für das Publikum. Auch zahlreiche KünstlerInnen aus der Großgemeinde Mistelbach machen bei den NÖ Tagen der Offenen Ateliers mit.

Bei den Niederösterreichischen (NÖ) Tagen der Offenen Ateliers am 17. und 18. Oktober 2009 stehen Malerei, Grafik, Fotografie und Bildhauerei ebenso wie Installationskunst, Design und Kunsthandwerk im Rampenlicht. Im Rahmen dieser Initiative der Kulturvernetzung NÖ öffnen dieses Jahr mehr als 800 niederösterreichische bildende KünstlerInnen ihre Ateliers, Galerien, Studios und Handwerksstätten ein Wochenende lang um ihr aktuelles Schaffen zu präsentieren.

Die NÖ Tage der Offenen Ateliers laden interessierte Besucher zu einer künstlerischen Entdeckungsreise und bieten eine hervorragende Gelegenheit, mit den Kunstschaffenden in direkten Kontakt zu treten, ihnen bei der Arbeit über die Schulter zu blicken und die Freude an der eigenen Kreativität zu entdecken. Im vergangenen Jahr konnten die NÖ Tage der Offenen Ateliers über 50.000 Besucher begrüßen.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zur kontinuierlich wachsenden Akzeptanz dieses Kunstprojektes: „Die NÖ Tage der Offenen Ateliers sind zu einem Fixpunkt in Niederöster-

reichs Kulturkalender geworden. Die beachtliche Anzahl der Mitwirkenden dokumentiert die Fülle und Vitalität der niederösterreichischen Kunstszene. Mit ihrer Arbeit leisten die bildenden und angewandten Kunstschaffenden einen unschätzbar wertvollen Beitrag zur Lebensqualität der Menschen in unserem großen Bundesland.“

Josef Schick, Geschäftsführer der Kulturvernetzung NÖ, freut sich über steigende Besucherzahlen und das nach wie vor wachsende Interesse von Künstlern an der Teilnahme: „Wesentlich für die hohe Akzeptanz ist, dass sowohl Freunde und Bekannte aus der Nachbarschaft als auch Ausflugstouristen und Kurzurlauber optimal angesprochen werden können.“

Mit dabei bei den NÖ Tagen der Offenen Ateliers aus der Großgemeinde Mistelbach sind: Leopold Bittenauer, Wilma Coradello, Franziska Erntl, Günther Esterer, Anthea Fraueneder, Christine Gotschim, Alfred Hawel, Christian Heider, Roswitha Kober, Rosa Marie Krischanitz, der Kunstverein Mistelbach, Helma Laumann, Helga Marian, Mag. Karin Opitz, Elsem-

ria Schwarz, Dr. Franz Schwelle und Sylvia Seimann.

Gratis-Broschüren mit allen Details zu den teilnehmenden Künstlern können bei der Kulturvernetzung unter der Telefonnummer 02572/20250-13 oder per e-Mail unter astrid.gotschim@kulturvernetzung.at angefordert werden.

Alle Informationen zu den teilnehmenden Künstlern sind auch im Internet unter www.kulturvernetzung.at abrufbar.

Resonanz-Theater **Artefakt** Kabarettprogramm

Artefakt, die Resonanz-Bühne Österreichs in Mistelbach, präsentiert bis 12. Dezember unter dem Titel „Kabarettprogramm 2009.“

17. Oktober:
Einfach tierisch: Eine animierte Lesung mit Gesang
Margit Baar und Andrea Matheis

24. Oktober:
Livekonzert „Lost in Majority + Pflegestufe 3“

31. Oktober:
Lesung gemischt mit Live-Musik
Jack. W. McNeeve

7. November:
Livekonzert
Cornerstone und Recall to life

21. November:
Opern-Eintopf: Erlesene Opern – szenisch gelesen!

Jürgen Wegscheider und Manuela Schelle

12. Dezember:
Rockin' around the christmas tree
Cassious Clay, Nature on Steroids und Auricular Witness

Nähere Informationen und Kartenreservierung
Artefakt – die unabhängige Kunst- und Kulturplattform
T 0680/2185090
E team@artefakt-kultur.at
I www.artefakt-kultur.at

Kunstverein Mistelbach präsentiert

In den Techniken Malerei, Zeichnung, Scherenschnitt, Video, Objekt und Rauminstallation arbeiteten 17 KünstlerInnen-Konstellationen für die Ausstellung „family affairs“, die am Freitag, dem 30. Oktober, im Barockschlössl Mistelbach, ab 19.00 Uhr eröffnet wird.

Die Innenansichten auf das Thema Familie sind naturgemäß sehr subjektiv. Und genau dieser subjektive Blick lässt das Thema nahe am Kern bleiben. Besuchende der Ausstellung bringen ihre eigenen subjektiven Familien-Innenansichten mit – so viele verschiedene, wie es Besucher gibt – und entdecken, ob und wo sich diese in den Beiträgen widerspiegeln.

Der eine z.B. erzählt von seiner Familie unter Zuhilfenahme eines alten VW-Käfers und einer Videokamera, die andere zerschneidet jahrzehntealte Kleidungsstücke ihrer verstorbenen Eltern und Großeltern und „bastelt“ daraus „Erinnerungs-Archivierungs-Behälter“

und wieder ein anderer vereint malerisch die einzelnen Familienmitglieder auf einer großen Leinwand zu einem gemeinsamen Hauskonzert.

Teilnehmende KünstlerInnen:

Barbara Geyer & Martin Walch (Rauminstallation)
Christian Rupp (Video)
Eva Hradil (Objekt/Raum)
Helena Becker (Scherenschnitt)
Helga und Kerstin Cmelka & Robert Svoboda (Performance auf Video)
Katharina Mörch (Objekt)
Klaus Joachim Keller (Malerei)
Maria Bußmann (Zeichnung)
Muzak (Video)



Am 5. September eröffnete Kulturstadtrat Klaus Frank die Ausstellung „auf den leib gerückt“. Im Bild weiters Prof. Angelica Bäumer, Heliane Wiesauer-Reiterer und Rosa Maria Plattner sowie Dr. Franz Schwelle und Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer

Nina Bialoncyk (Malerei)
Petra Buchegger (Video)
Petra Rainer (Fotografie)
Pia Maria Lattanzi (Malerei)
Stephan Hafner (Objekt)
Waltraud Palme (Buchobjekt)
Wolfgang Eibl (Zeichnung)
Wolfgang Sohm (Film/Video)

Infos

Ausstellungsdauer von Samstag, 31. Oktober bis Sonntag, 22. November

Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und Feiertag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Joesi Prokopetz zu Gast in Mistelbach

Im voll besetzten Stadtsaal präsentierte im Rahmen der Mistelbacher Kabarettschiene Joesi Prokopetz am Samstag, dem 26. September, sein neue Programm „Bitte nicht schießen“. Die Besucher waren begeistert von seiner humorvollen Darbietung, die den Abend kurzweilig und unterhaltsam machte. Das Frauenteam der SPÖ kümmerte sich um das leibliche Wohl der Gäste.

kabarettschien
mistelbach

**ALEXANDER
BISENZ**
ÖSTERREICH FRONTAL



Sa 7. Nov. 09
19.30 Uhr
Stadtsaal Mistelbach

Karten im Kulturamt Mistelbach
und unter 02572/2515-5262



Hans Baumann, Roswitha Kargl, Gemeinderat Ing. Herbert Etenauer, Joesi Prokopetz, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer und Stadtrat Walter Weinerek

IHR ALARMANLAGEN - SPEZIALIST



Ing. Schenner Reinhard
2130 Mistelbach Oberhoferstrasse 68
Tel 025722916, 0676 3133804
Internet www.schenner.com
E-Mail ees@schenner.com

Kostenloses Beratungsgespräch.
Jetzt mit Landesförderung bis zu € 1000.- sparen
Der Vergleich macht sie sicher!

KSV Raika Mistelbach

Die Meisterschaft hat begonnen

Mit Samstag, dem 5. September, hat für die 1. Mannschaft des Kegelsportvereins Raiffeisenbank Mistelbach die Kegelmeisterschaft in der Superliga mit einem Heimspiel begonnen. Auf der adaptierten Kegelanlage Diesner besiegten die Mistelbacher die Gastmannschaft, den KSV Wien, mit einem 7:1 Heimsieg (+ 127 Kegel). Für die Schützlinge von Obmann Erhard Seimann somit ein erfolgreicher Start in die neue Saison.

In der 2. Runde stand am Samstag, dem 12. September, die Auswärtspartie in Neunkirchen an. Die zu erwartende schwierige Begegnung ging leider knapp mit 3:5 Mannschaftspunkten (- 60 Kegel) verloren, obwohl ein Remis nur hauchdünn verpasst wurde.

Bei der 3. Runde am Samstag, dem 19. September, wurde wieder auf der Heimanlage gegen den SKC Bergfalken Koblach/Vorarlberg gespielt. Nach dem 1. Spieldurchgang noch um 34 Kegel im Rückstand wurde der 2. Durchgang unter Anfeuerungen des zahlreichen Publikums, darunter auch Bürgermeister Ing. Christian Resch und Gemeinderätin Renate Knott, nach großartigem Einsatz in einen 3-Kegel Vorsprung umgedreht. Im 3. Durchgang sollte das Ergebnis nur noch gehalten oder ausgebaut werden, was auch eindrucksvoll gelang.

Für die 4. Meisterschaftsrunde ging die Reise am Samstag,

dem 26. September, nach Lambach/Oberösterreich. Bei den heimstarken Oberösterreichern gab es gar nichts zu holen, da kein KSV-Kegler nur annähernd an die vergangenen Leistungen anschließen konnte. Eine klare Niederlage mit 8:0 war das enttäuschende Ergebnis.

Nach vier Meisterschaftsrunden belegt die Superliga-Mannschaft Mistelbach dennoch den tadellosen 5. Tabellenplatz!

2. Mannschaft:

BSV Voith St. Pölten	6 : 2
ESV HB Wr. Neustadt	5 : 3
SKK Hollabrunn	6 : 2
Tabellenstand: 2. Platz	

3. Mannschaft:

KSC Laa/Thaya	1 : 5
Orth/Donau	2 : 4

4. Mannschaft:

Wittau	0 : 6
Kreuzstetten	6 : 2

Außerdem stehen die Jugendlichen des KSV (Patrick Fritz, Jürgen Simperler und neu dazugekommen Elisabeth Mayer) wieder im NÖ Jugend- und Juniorencup im Einsatz.



Katharina Schödl, Gerald Meißl, Rainer Petzina, Erich Schwab, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Obmann Thomas Paltram, Doris Paltram, Stefan Schodl, Katharina Sünder, Mag. Mark Schönmann und Marion Hammermüller

1. Tennis-Mixeddoppeltturnier in Hüttendorf

Fünf bunt gemixte Paare bestritten am 12. September, bei traumhaftem Wetter das erste Hüttendorfer Tennis-Mixeddoppeltturnier. Ob alt oder jung, erfahren oder unerfahren im Tennissport, der Faktor Spaß stand beim Turnier im Vordergrund.

Nach insgesamt vier gespielten Partien setzten sich im Finale schließlich Marion Hammermüller und Mag. Mark Schönmann vor Katharina Schödl und Gerald Meißl durch. Die Plätze drei bis fünf belegten Doris und Thomas Paltram, das reine Männerdoppel Erich Schwab und Rainer Petzina sowie Katharina Sünder und Stefan Schodl.

Natürlich ließ es sich auch

Bürgermeister Ing. Christian Resch nicht nehmen, den TennisspielerInnen einen Besuch abzustatten. Bei Kaffee, Kuchen und Gegrilltem fand das sportliche Ereignis einen netten Ausklang.

Für die Veranstalter des Union Tennisclub Hüttendorf ist eines klar: Das Turnier wird im nächsten Jahr wieder ausgetragen.



Mannschaftsfoto des Meisterschaftsspiels gegen SK Sparkasse Lambach
V.l.n.re.: Sünder Karl, Lang Dalibor, Seimann Erhard, Patzner Wilhelm, Fritz Patrick, Nikolic Zoran, Bartos Josef

TAROCKTURNIER

SAMSTAG, 24. OKTOBER, 19.00 UHR

SCHULE HÜTTENDORF

1. PREIS 150 €, 2. PREIS 100 €, 3. PREIS 50 €
KARTENPREIS 20 €

ANMELDUNGEN: THOMAS PALTRAM (TEL. 0664/4530099)
ODER MAG. MARK SCHÖNNMANN (TEL. 0650/6246585)

Hallenfußballmeisterschaft der BSG

Die Betriebssportgemeinschaft der Stadt Mistelbach führt auch im Jahr 2010 eine

Hallenfußballmeisterschaft durch.

Mitspielen können Mistel-

bacher Betriebe sowie Vereine (ausgenommen Fußballvereine)

Infos

Walter Schodl

T 02572/9025-33361

VIP-Bereich für FC Mistelbach

Aus Anlass des Landesligaspiels gegen Stockerau lud der FC Weinviertel Mistelbach am Freitag, dem 11. September, zur Eröffnung des neuen VIP-Klubs ins Sportzentrum. In Zusammenarbeit mit der StadtGemeinde Mistelbach entstand in kurzer Zeit ein eigener VIP-Bereich am Tribüngengelände, der von Gewerbetreibenden gegen ein Jahresabonnement um 1.000 Euro sowie bei jedem Heimspiel des FC Weinviertel um 50 Euro genutzt werden kann.

Der Bau des Kabinentrakts inkl. aller Adaptierungsarbeiten ist nun abgeschlossen, ein neuer VIP-Bereich in Betrieb genommen. 85.000 Euro kosteten die Umbauarbeiten. Neben der Tribüne beinhalteten die Arbeiten auch die Verlegung einer modernisierten Elektronik sowie die nun unterhalb der Arena situierten Kabinen. „Die Umsetzung war nicht einfach, aber die konstruktiven, positiven Kräfte haben sich letztlich durchgesetzt. Der VIP-Klub ist für uns ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor“, betont der Präsident des FC Weinviertel Oberstleutnant Florian Ladengruber. Denn wer sich eine Karte für den VIP-Bereich gönnt, wird nicht nur mit Speis und Trank verköstigt,

sondern unterstützt auch wesentlich die Vereinskassa des FC Weinviertel.

Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger segnete den neuen Bereich, Michael und Tochter Josi Jedlicka sorgten für die passende musikalische Gestaltung des Abends. Als bekannter Gast aus der Welt des Fußballs war auch Rapid-Youngster Christopher Drazan mit Vater Fritz bei der Eröffnung mit dabei.

Weitere Gäste: Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas, Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Obmann Manfred Reiskopf und sein Stellvertreter Robert Martin, der sportliche Leiter Helmut Kainrath, Vizebürgermeister Regierungsrat Alfred Englisch,



Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger, Obm.Stv. Robert Martin, Präsident BzPolKdt. Florian Ladengruber, Sportl. Leiter Helmut Kainrath, Obmann Manfred Reiskopf, Kulturstadtrat Klaus Frank, Josi und Michael Jedlicka, Vzbgm. Reg.Rat Alfred Englisch und GR Direktor Reg.Rat Alfred Weidlich

Kulturstadtrat Klaus Frank sowie Gemeinderat Dipl.-Päd. Regierungsrat Alfred Weidlich.

UKJ Hypo Mistelbach

U18 Qualifikation für nächste Runde

Drei Spiele anlässlich der ersten Runde der österreichischen Staatsmeisterschaft absolvierten Mistelbachs Junioren bereits. Zwei Spiele wurden gewonnen, das dritte ging gegen die Wiener Mannschaft Timberwolves - immerhin Vizemeister der vergangenen Saison - verloren. UKJ Graz: 63 : 48

Korneuburg Sharks 58 : 49
Timberwolves 56 : 70

Tschechische Ex-Nationalteamspieler in trainiert U 14 Mädchenteam

Die tschechische Ex-Nationalteamspielerin Petra Prochazkova konnte als Trainerin für die U14 Mädchenmannschaft verpflichtet werden. Neben zahlreichen Saisons in der tschechischen A-Liga war Petra Prochazkova auch als Legionärin in Russland tätig. Nach ihrer aktiven Karriere trainierte sie

sowohl Damen- als auch Mädchenmannschaften in Brünn. Für die jungen UKJ Spielerinnen sicherlich eine tolle Chance von Petra Prochazkovas zahlreichen Erfahrungen und ihrem Wissen zu profitieren. Gemeinsam mit Martin Weissenböck wird sie die weibliche U14 drei Mal pro Woche trainieren. So oft es seine Zeit erlaubt, wird auch der bisherige Coach, Wilfried Singer, der in vergangenen Jahren bereits gute Arbeit geleistet hat, das Training unterstützen.

Striezelpaschen

Am 31. Oktober 2009, um 19,30 Uhr – gleich im Anschluss an das Herren Landesliga Spiel UKJ Hypo Mistelbach gegen BK Wr. Neustadt - findet in der Sporthalle das allseits beliebte Striezelpaschen statt. Listen zur Anmeldung liegen in Kürze in der Sporthalle auf.

Spartenreiche Sportunion

Um das vielfältige Angebot der Sportunion Mistelbach und um mehr Menschen in der Umgebung für eine Sportart zu motivieren, teilen wir hier ihnen unsere derzeitigen Trainingstermine mit entsprechender Halle und Ansprechperson mit. Bei

bestehendem Interesse oder anfallenden Fragen melden sie sich bitte bei den jeweiligen Personen oder besuchen sie einfach unser Training. Auf euer Kommen und zahlreiches Erscheinen freut sich die Sportunion Mistelbach.

Trainingszeiten und Ansprechpersonen				
	VS I	VS II	HS	HS 1
	Turnsaal	Turnsaal	Turnsaal/Garteng.	Turnsaal
MO			18,00-22,00 Uhr	18,30-20,00 Uhr
			Badminton	FB Herren
			Kurt Beisser	Helmut Kainrath
			0664/8132223	02572/2280
DI	19,00-20,30 Uhr		18,00-20,00 Uhr	
	Bewegungseinheiten		Tischtennis	
	die einfach gut tun		Jugendtraining	
			20,00-22,00 Uhr	
	Viktoria Faller		Freies Training	
	02572/4391		Eduard Herzog	
	0664/7366863		0664/9306948	
MI	18,30-21,00 Uhr		17,00-19,00 Uhr	
	Fit in jedem Alter		Badminton	
	Eva Baylitz		19,00-22,00 Uhr	
	0664/2053533		Tischtennis	
			Freies Training	
DO			18,00-20,00 Uhr	
			Volleyball Hobby	
FR			15,30-16,30 Uhr	
			Eltern/Kind Turnen	
			Karin Reisinger	
		20,30-22,00 Uhr	02572/20155	
		Ballspiele	0664/4046222	
		Josef Massong	19,00-22,00 Uhr	
		02572/4381	Tischtennis	
			Freies Training	

Die nächsten Heimspiele der UKJ Hypo Mistelbach:

So. 18.10., 18,00 Uhr	2. BL	UKJ Hypo Mistelbach : BC Vienna 87
Sa. 31.10., 18,00 Uhr	HL	UKJ Hypo Mistelbach : BK Wr. Neustadt
Fr. 13.11., 19,30 Uhr	HL	UKJ Hypo Mistelbach : Baden Black Jacks
So. 15.11., 18,00 Uhr	2. BL	UKJ Hypo Mistelbach : BK Mattersburg Rocks
Fr. 27.11., 20,00 Uhr	HL	UKJ Hypo Mistelbach : UBV Mödling 1
So. 29.11., 18,00 Uhr	2. BL	UKJ Hypo Mistelbach : Amstetten Falcons
So. 06.12., 18,00 Uhr	HL	UKJ Hypo Mistelbach : BK Klosterneuburg
So. 13.12., 18,00 Uhr	2. BL	UKJ Hypo Mistelbach : Baden Black Jacks

Dipl.-Wirt.-Ing. (BA) Leopold Bösmüller

In den letzten zwei Jahren absolvierte der Gemeinbedienstete Ing. Leopold Bösmüller das Studium zum Wirtschaftsingenieur an der Staatlichen Studienakademie Bautzen, Berufsakademie Sachsen. Verbunden mit wöchentlichen Pflichtveranstaltungen fand das Fernstudium am Wirtschaftsförderungsinstitut in Wien statt. Im Zuge der Diplomfeier am Samstag, dem 3. Oktober, wurde ihm nun der Titel Diplom Wirtschaftsingenieur (BA) verliehen.

eur (BA) verliehen.

Des Weiteren wurde Herrn Bösmüller vom Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverband die Anerkennungsurkunde für seine zehnjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Sprecher der Kläranlagen-Nachbarschaft N6 in Pregarten/OÖ von Gerhard Spatzier, Leiter der ÖWAV Kanal- und Kläranlagen-Nachbarschaft sowie Roland Hohenauer, Präsident des ÖWAV, überreicht.



DI Leopold Bösmüller bei der Verleihung der Anerkennungsurkunde des ÖWAV

Kühlschrank kühlt nicht mehr! **Wäsche** **Waschmaschine stoppt immer!** **Ein neuer Trockner muss her!**
Thomas W. Sabine R. Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel
Georg Rappl
Ihr Techniker für HAUSHALTSGERÄTE
Tel.: 0664/2306029
Tel./Fax 02574/28 243
Lindengasse 25, 2191 Gaweinstal

REPARATUR ERSATZTEILE VERKAUF

Geburten

Silvia Achatz-Kalser und Rainer Kalser aus Mistelbach, am 16. Juli, einen **Philipp**

Beate Österreicher und Christoph Berdich aus Mistelbach, am 28. Juli, einen **Tobias**

Margarethe und Robert Schiller aus Siebenhirten, am 29. Juli einen **Sebastian**

Beatrice Seiberler und Andreas Schodl aus Mistelbach, am 03. August, einen **Marcel**

Sabine und Josef Bachmayer aus Kettlasbrunn, am 19. August, eine **Anna**

Natascha und Markus Suttner aus Mistelbach, am 22. August, eine **Linda Sophie**

Gabriele Sommerbauer und Jürgen Medinat aus Eibesthal, am 28. August, einen **Manuel Noah**

Barbara und Andreas Czeatke aus Mistelbach, am 31. August, eine **Anna**

Dagmar Mayer und Markus Holdernig aus Siebenhirten, am 12. September, eine **Magdalena**

Eheschließungen

Daniela Pummer und **Alexander Hubinger** aus Mistelbach am 09. September

DI Bettina Seidl und **Benjamin Schmidt** aus Mistelbach am 11. September

Michaela Marchart und **Ing. Erich Schaudy** aus Mistelbach am 11. September

Maria Holzinger und **Leopold Schöffbeck** aus Eibesthal am 11. September

Sterbefälle

Hubert Reichholf aus Mistelbach, am 22. August im 78. Lj.

Anna Harsch aus Mistelbach, am 24. August im 94. Lj.

Gertrude Hauswirth aus Mistelbach, am 02. September im 83. Lj.

Werner Esterer aus Paasdorf, am 03. September im 64. Lj.

Mag. Herbert Tischler aus Mistelbach, am 04. September im 54. Lj.

Helene Deutsch aus Lanzendorf, am 05. September im 84. Lj.

Maria Wölfel aus Mistelbach, am 08. September im 84. Lj.

Johann Hömstreit aus Mistelbach, am 08. September im 93. Lj.

Alois Khür aus Mistelbach, am 09. September im 62. Lj.

Maria Lechner aus Mistelbach, am 12. September im 94. Lj.

Gertrude Lahner aus Mistelbach, am 13. September im 81. Lj.

Josef Snaschel aus Mistelbach, am 13. September im 73. Lj.

Rudolf Tyllinek aus Paasdorf, am 15. September im 64. Lj.

Antonia Gaunersdorfer aus Mistelbach, am 17. September im 89. Lj.

Charlotte Lebeth aus Mistelbach, am 19. September im 66. Lj.

KR Leopold Kindl aus Mistelbach, am 20. September im 89. Lj.

Friedrich Krainer aus Lanzendorf, am 21. September im 66. Lj.

Aloisia Beck aus Mistelbach, am 24. September im 89. Lj.

Anna Graindl aus Mistelbach, am 25. September im 85. Lj.

Johann Aigner aus Mistelbach, am 26. September im 71. Lj.

Franz Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL
Möbel

PLANUNG für
den gesamten
WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI



Diamantene Hochzeit



Antonia und Franz Körbel aus Siebenhirten am 17. September

Goldene Hochzeit



Hilda und Josef Turek aus Ebendorf am 04. September

Diamantene Hochzeit



Anna und Johann Dorfinger aus Frättingsdorf am 19. September

Goldene Hochzeit



Gertraud und Karl Draxler aus Eibesthal am 05. September

90. Geburtstag

Anna Fleischhacker aus Mistelbach am 05. September

80. Geburtstage

Agnes Schiller aus Paasdorf am 10. September

Hedwig Kiefer aus Mistelbach am 16. September

Theresia Mally aus Mistelbach am 19. September

Frieda Prickler aus Mistelbach am 22. September

Rosa Schuster aus Lanzendorf am 27. September

Katharina Fuhrmann aus Eibesthal am 03. Oktober

Goldene Hochzeit



Lieselotte und NR Abg.a.D. Heinz Kuba aus Mistelbach am 05. September

90. Geburtstag



Theresia Wagenknecht aus Mistelbach am 29. September

**BAUPLANUNG
BAUMANAGEMENT**

www.are-bau.at

ARE

innovativ planen & bauen

Planungsbüro ARE - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/2329-0

Wohnhäuser
Gewerbebau
Althausmodernisierung

ENERGIEAUSWEIS - PHPP - BLOWER DOOR

DER NEUE KIA SORENTO. AUS FREUDE AM SPAREN.

Mit nur 6,5l Verbrauch auf 100km ab € 30.990,-
Mehr Infos beim Kia-Partner oder auf www.kia.at

IM LEASING AB
229,-*
MTL.



6,5l/100km¹⁾



www.kia.at



CO₂-Emission: 209-171g/km. ¹⁾ Gesamtverbrauch: 6,5-8,8l/100km
Unverbindlich, nicht kalkulierter Richtpreis i.H.v. N.O.M.A. und MwSt. Symbolfoto. Siehe auch Druckfehler vorbehalten. *) Die Abwicklung der Leasingfinanzierung erfolgt über die GE Money Bank GmbH. Stand August 2009. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Alle Angaben in EURO. Aktion gültig bis 31.12.2009. Finanzierungsbeispiel Sorento, unverbindliche Preisempfehlung: € 30.990,-; Eigenanteil € 2.250,-; Restzahlung € 12.450,-; km-Leistung p.a.: 15.000; Laufzeit 48 Monate; Gesamtbetrag: € 32.652,64; monatliches Leasingentgelt € 229,18 exkl. gesetzlicher Vertragsgebühr. Aktion gültig bis 31.12.2009. Solange der Vorrat reicht.

KIA-AUTOSCHAU im Autohaus Mistelbach

Kommen Sie zu einer Probefahrt!

Freitag, 16. Oktober 2009, 8.00 – 16.00 Uhr

Samstag, 17. Oktober 2009, 8.00 – 14.00 Uhr

Ihr Verkaufsberater: Herr Reinhard STACHER – 0664/6274870

Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Lagerhaus | Weinviertel Mitte



Autohaus Mistelbach, Bahnstraße 32, 02572/2715-147

